

Festschrift

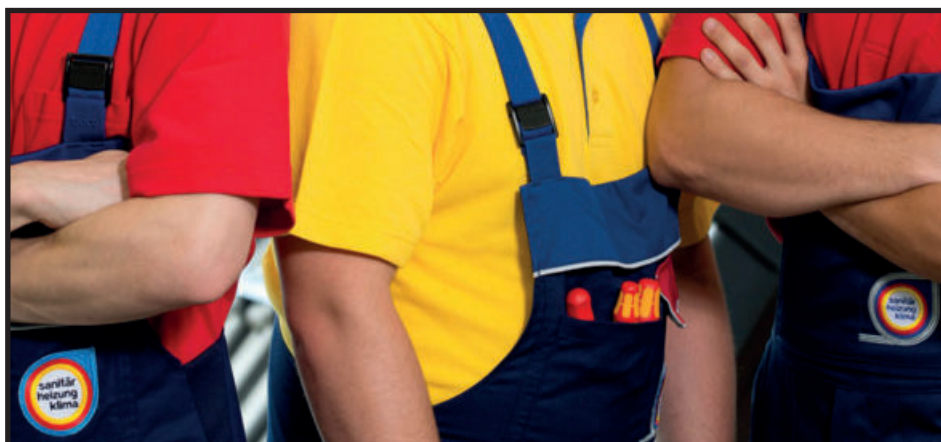
⁺²
100 Jahre
Fußball



1920 - 2020
Tradition & Leidenschaft



⁺²
100 Jahre Fußball im TSV 1899 Benningen e.V.
vom 23. bis 26. Juni 2022



Ihr Installateur vor Ort!

e ntenmann

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Flaschnerei



Fachbetrieb der Innung
Mitglied im Fachverband



Edgar Entenmann
Meisterbetrieb

Hirschmann-Ring 24
71726 Benningen

Tel. 07144/841795 • Fax 841796

Grußwort

Klaus Warthon
Bürgermeister



Als ich mich vor 23 Jahren in Benningen beworben hatte, erhielt ich aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis gleich den Hinweis: „da solltest Du Dich beim Fußball auskennen; das ist dort wichtig“. Zu präsent war noch 1999 die große Zeit des Benninger Fußballs im legendären Talauensportplatz Anfang der sechziger Jahre. Dort fanden für heutige Verhältnisse wahre „Events“ statt, mit tausenden von Zuschauern. Der ganze Ort schien auf den Beinen, um die Erfolge der „Entenmänner & Co“ live erleben zu können.

Der Fußball hat noch heute eine besondere Bedeutung im Land, gleichwohl ich mir wünschen würde, dass der Amateurfußball eine größere Aufmerksamkeit verdient. In Zeiten, in denen eigentlich täglich Fußballspiele in irgendeinem Sender übertragen werden, finden zwangsläufig weniger Zuschauerinnen und Zuschauer den Weg auf den örtlichen Sportplatz. Schade eigentlich, denn ein Spiel hautnah zu erleben ist immer noch authentisch mit Emotionen und Stadionwurst. Darüber hinaus fallen in der Bezirksliga statistisch deutlich mehr Tore als in der Bundesliga.

Wir freuen uns, dass wir den Fußball als Breitensport am Ort in unseren Möglichkeiten unterstützen konnten und können. Die Sporthalle in der Au und vor allem der neue Kunstrasenplatz sind Garant dafür, dass die Abteilung Fußball des TSV ganzjährig trainieren kann, von den Kleinsten bis zur 1. Mannschaft! Ich gratuliere ganz herzlich zum 100+2 Geburtstag und bin begeistert, dass man sich beim Jubiläum nicht hat vom Coronavirus unterkriegen lassen. Besonders dankbar bin ich allen, die sich im Verein ehrenamtlich für den Fußball als wichtiges Angebot am Ort einsetzen, die Spieler, Trainer, Schiedsrichter, die Verantwortlichen der Abteilung und nicht zuletzt die Eltern und Förderer.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Klaus Warthon, Bürgermeister



*Voll auf
Draht...
seit über
60 Jahren!*

- Elektroinstallation
- Smart-Home
- Industrietechnik
- Elektrogeräte
- Klimaanlage
- Daten-Netzwerktechnik

Beck
Elektrotechnik



 **e-masters**

Rüdiger Beck · Elektromeister
Hirschmann-Ring 9
71726 Benningen a. N.
Tel. (0 71 44) 90 13 01-0
www.elektrotechnik-beck.de

Grußwort

Matthias Müller

Präsident Sportkreis Ludwigsburg



In diesem Jahr feiert die Fußballabteilung des Turn- und Sportvereins 1899 Benningen ihr 100+2-jähriges Bestehen. Ereignisreiche Epochen hat diese Abteilung in der Gemeinde Benningen mitgestaltet. Der Verein steht in seinem Jubiläumsjahr stabil da und ist bestens für die Zukunft gerüstet.

Den bürgerschaftlichen Zusammenhalt und das Selbstverständnis in der Gemeinde hat die Arbeit der Fußballabteilung entscheidend mitgeformt.

Im Namen des Sportkreises Ludwigsburg mit seinen 511 Sportvereinen möchte ich der Fußballabteilung des TSV 1899 Benningen recht herzlich zu ihrem Vereinsjubiläum gratulieren und drücke persönlich meine Bewunderung darüber aus, mit welcher Energie es der Vorstandschaft gelungen ist, in dieser Zeit eine solch erfolgreiche Abteilung zu etablieren. Der Fußballabteilung ist die Gratwanderung gelungen, Tradition und Innovation zu verknüpfen. Aus der Idee einiger Pioniere hat sich eine moderne und zukunftsorientierte Abteilung entwickelt.

Dass diese Leistung nicht einfach eine Selbstverständlichkeit ist, sondern nur durch das Zusammenwirken aller Mitglieder, vor allem aber auch durch den hohen Einsatz zahlloser, ehrenamtlich tätiger Männer und Frauen möglich gemacht worden ist, soll in diesem Jubiläumsjahr allen Bürgerinnen und Bürgern in Erinnerung gerufen werden.

Die Fußballabteilung pflegt bis heute die Tradition. Teamgeist und Fair Play fördern und festigen das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Gesellschaft. Werte und Tugenden, die durch den Sport vermittelt werden, sind für das Leben enorm wichtig und stehen in der Abteilung an erster Stelle.

Das Jubiläumsjahr ist als Chance zu begreifen auf die Abteilungsgeschichte zurückzublicken und innovative Weichen für die Zukunft zu stellen.

Mein Dank gilt all denjenigen, die eben dies mit Engagement und Enthusiasmus in der Vergangenheit möglich gemacht haben, in der Gegenwart bewerkstelligen und denen, die schon jetzt Pläne schmieden und Weichen für die Zukunft stellen.

Das Ehrenamt ist der Grundpfeiler des Sports im Verein und dieses von motivierten Persönlichkeiten getragene Engagement ist für unsere Gesellschaft heute wichtiger denn je. Das Ehrenamt trägt wesentlich dazu bei, dass der Sport in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert hat.

Ich wünsche der Fußballabteilung für die Zukunft alles Gute, weiterhin viele helfende Hände und motivierte Köpfe. Den Mitgliedern wünsche ich freudige Begegnungen und natürlich viel Spaß beim Sport und viele sportlichen Erfolge.

Ihr

Matthias Müller

Präsident des Sportkreises Ludwigsburg e.V.



Sportkreis
Ludwigsburg e.V.

- **Neu- und Gebrauchtwagen**
- **Finanzierung und Leasing**
- **Opel-Rent Autovermietung**
- **Haupt- und Abgasuntersuchung**
- **Kfz-Wartung, Reparaturen und Karosseriearbeiten aller Fabrikate**
- **Kfz-Elektrikarbeiten**
- **Fahrzeugvermessung**
- **Rad- und Reifenservice + Reifeneinlagerung**
- **Klimaanlagenservice**
- **Tankautomat**
- **SB-Shell-Tankstelle und Shop**
- **SB-Autowaschanlage**

Autorisierter Opel-Service-Betrieb
seit über 65 Jahren

Autohaus LENZ



Autohaus Lenz
Beethovenstraße 60
71726 Benningen/Neckar
Telefon 07144-901350
Telefax 07144-9013529
info@lenz-benningen.de

WINKLE

**MÖBEL
AUS
DEUTSCHLAND**



- **Polsterbetten**
- **Boxspringbetten**
- **Matratzen**
- **Lattenrahmen**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr
13.00-16.00 Uhr
Sa. 9.00-12.30 Uhr

Werksverkauf

Ludwigsburger Straße 91,
71726 Benningen, Tel.: 071 44/9970

www.winklekg.de

Grußwort

Ingo Ernst

WFV-Bezirksvorsitzender



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

100 Jahre Fußball beim TSV 1899 Benningen.

Dazu gratuliere ich dem Jubilar mit all seinen Mitarbeitern, Mitgliedern und Freunden sowie den Förderern im Namen des Württembergischen Fußballverbandes, des Fußballbezirks Enz-Murr und ganz persönlich.

Zur Gründungszeit Fußballabteilung hatte der Fußball kein so Ansehen wie heute. Vielfach wurde der Fußballsport belächelt und teilweise auch verpönt. Deshalb muss man den damaligen Verantwortlichen und Mitgliedern dankbar sein, dass sie sich über alle Vorurteile hinwegsetzten und am Fußballspiel festhielten.

Bei einer so langen Vereinsgeschichte bleiben Höhen und Tiefen nicht aus. Dies ist auch in der Chronik des Vereins sehr gut dargestellt. Deshalb gebührt allen Vereinsmitgliedern und den Verantwortlichen Dank dafür, dass sie durch vorbildlichen Einsatz die aufgetretenen Probleme gelöst haben. Besondere Höhepunkte der Vereinsgeschichte sind sicherlich

- der Aufstieg in die 1. Amateurliga 1959/60
- der Aufstieg in die Landesliga 1990/91

gewesen.

Wie man aus der Chronik entnehmen kann, gab es viele Aufstiege in höhere Spielklassen. Allerdings mussten auch Abstiege in Kauf genommen werden. Im Moment ist die 1. Mannschaft Teil der Bezirksliga Enz/Murr und schlägt sich gut.

Ich wünsche dem TSV 1899 Benningen für die sportliche Zukunft weiterhin viel Erfolg und einen guten, harmonischen und erfolgreichen Verlauf der Jubiläumsveranstaltungen. Mögen diese Jubiläumsveranstaltungen, wenn auch durch die Pandemie mit Verspätung, nicht nur für die vielen Mühen entschädigen, sondern auch Ansporn für die Zukunft geben.

Ingo Ernst
Bezirksvorsitzender



Rainer Müller
Auf dem Bild 6
71726 Benningen

+49 7144 806886
+49 179 7589737

RW-Brennholz

www.rw-b.eu

 **Scheitholz**

 **Kaminanzünder**

 **Anfeuerholz**

 **Hackschnitzel**

BAY
Raumausstattung

Bodenbeläge - Gardinen - Sonnenschutz

Beethovenstr. 62 Tel. 0 71 44 / 67 74
71726 Benningen Fax 0 71 44 / 1 79 09
www.bay-raumausstattung.de



- Der Meisterbetrieb für creative Wohn(t)räume -
Wir gratulieren zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.


Gabi Häberle
staatlich anerkannte Fachkosmetikerin

Birkenweg 10 (Im Steigle)
71726 Benningen
Telefon 07144/15484
E-Mail: haeberle-gabi@t-online.de
- Termine nach Vereinbarung -

W&W württembergische

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Ihr zuverlässiger Partner für

- Absicherung
- Wohneigentum
- Risikoschutz
- Vermögensbildung

Manuela Kummer
Marsstr. 2 • 71726 Benningen
Telefon 07144-12213
manuela.kummer@wuerttembergische.de



Grußwort

Vorstand TSV 1899 Benningen e.V.
Anna Englert, Ronny Neidhardt,
Gerhard Heim



Nach der Turnabteilung haben es auch die Fußballer des TSV 1899 Benningen e.V. geschafft und können auf eine Ära von 100 Jahren zurückblicken.

Obwohl das Jubiläum schon 2 Jahre zurückliegt und coronabedingt erst in diesem Jahr gefeiert werden kann, möchten wir der Abteilung, den Verantwortlichen und Mitgliedern recht herzlich dazu gratulieren.

Bei einem Jubiläum besteht die Gelegenheit auf die Vergangenheit zurück zu schauen und sich über das, was in einer langen Zeit aufgebaut und erreicht wurde, zu freuen. Darüber wird in der Festschrift sehr ausführlich berichtet.

Ehrenamtliche Vereine leisten seit vielen Jahren einen unbezahlbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie dienen als Orientierungshilfe in einer schnelllebigem Zeit. Insbesondere jungen Menschen werden im täglichen Übungsbetrieb Werte wie Fairness, Toleranz, Disziplin aber auch Kameradschaft und Geselligkeit vermittelt. Dass unsere Fußballabteilung diesen Anforderungen in den vergangenen Jahren gewachsen war, zeigen die zahlreichen Anerkennungspreise für vorbildliche Jugendarbeit durch den Württembergischen Fußballverband.

Respekt und Dank möchten wir dafür allen ehrenamtlichen Helfern der Abteilung für ihre hervorragende Arbeit aussprechen, die oftmals im Hintergrund geleistet wurde.

Besonders stolz sind wir natürlich über die sportlichen Erfolge der einzelnen Mannschaften, aber auch über die entstandenen Freundschaften und kameradschaftlichen Verbindungen die einen ehrenamtlichen Verein besonders auszeichnen.

Wir wünschen der Abteilung für die Zukunft alles Gute und werden die Arbeit weiterhin gerne unterstützen.

Anna Englert, Ronny Neidhardt, Gerhard Heim
Vorstand TSV 1899 Benningen e.V.



**Schickhardt-Ring 2 · 71726 Benningen
Tel, 07144/13296 · Fax 07144/860440**

Grußwort

Steffen Bunderla

Abteilungsleiter Fußball



Liebe Sportfreunde, liebe Vereinsmitglieder,

mit einer Corona-bedingten zweijährigen Verzögerung können wir nun unser großes Fußball-Jubiläum gemeinsam feiern. 100 Jahre Fußballsport in Benningen heißt 100 Jahre Tradition und Leidenschaft. Wir blicken zurück auf eine lange Zeit voller Höhen und Tiefen. Sie hat unsere Abteilung geprägt und zu dem gemacht was sie heute ist, ein aktiver und lebendiger Teil des TSV 1899 Benningen e.V.

Zwei aus meiner Sicht bemerkenswerte Zeiträume möchte ich gerne aus unserer langen Historie herausgreifen. Anfang der 1960er Jahre schaffte unsere Erste Fußballmannschaft den Sprung in die I. Amateurliga, damals die höchste Amateurklasse. Dieses Team, aus heutiger Sicht unsere Mannschaft des Jahrhunderts, wollten im Schnitt phantastische 1750 Zuschauer sehen. Ebenfalls in den 1960er Jahren schaffte es unsere A-Jugend bis ins Endspiel um die württembergische Jugendmeisterschaft gegen den VfB Stuttgart. Basis für diese einmaligen sportlichen Leistungen war eine herausragende Jugendarbeit in den Jahren zuvor.

In den 1930er Jahren gab es zwei Benninger Fußballvereine, den RSV und den TV. Beide hatten 6 Fußballmannschaften und so spielte jeder 10. Benninger Fußball. Hochgerechnet auf die heutige Einwohnerzahl wäre dies eine unglaubliche Zahl an Fußballern. Damals entwickelte sich der Fußballsport zum Volkssport und alle wollten dabei sein. Heute muss der Fußball mit viel mehr Sportarten und noch mehr Freizeitangeboten konkurrieren. Davon lassen wir uns aber keineswegs entmutigen, sondern nehmen diese Herausforderung sportlich an.

Wir können uns in der Abteilung Fußball glücklich schätzen, viele engagierte und tatkräftige Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu haben. Die vielen Ehrenamtlichen sind wie in den Anfangsjahren des Fußballsports in Benningen so auch heute unser Rückgrat und machen unsere Abteilung zu einer echten Fußballfamilie.

Das Hauptaugenmerk unserer Trainer und Funktionäre liegt in der Jugendarbeit, ohne unsere aktiven Fußballmannschaften und unsere Seniorenmannschaft zu vernachlässigen. Denn ihr Erfolg ist Aushängeschild für den Verein und Ansporn für unsere Fußballjugend. Durch eine leidenschaftliche und engagierte Jugendarbeit wollen wir noch mehr Kinder und Jugendliche für unseren Fußballsport begeistern und in unsere Fußballfamilie integrieren. Das erfordert unsere ganze Kraft. Also TSV-ler und die, die es werden wollen, lasst es uns mutig anpacken und unsere sportliche Zukunft aktiv gestalten. Auf geht's, mit vollem Elan in die nächsten hundert Jahre!

Viel Spaß beim Lesen unserer Historie mit den vielen kleinen und großen Geschichten des Benninger Fußballsports.

Steffen Bunderla
Abteilungsleiter Fußball
TSV 1899 Benningen e.V.

Die Anfänge

Am Anfang des 19. Jahrhunderts meinte Friedrich Ludwig Jahn „Ein gesunder Geist, wohnt in einem gesunden Körper“. Er wollte möglichst viele Menschen dazu bewegen, „Leibesertüchtigung“ zu betreiben und gründete damit die Turnbewegung. Sport sollte seiner Zeit in erster Linie der vormilitärischen Jugenderziehung dienen und wendete sich ausschließlich an das männliche Geschlecht. Aber schon bald wurde der Selbstzweck des Sportes erkannt und Sport auch wegen des persönlichen Spaßes betrieben. Ende der 90 Jahre kam diese Bewegung auch in Benningen am Neckar an und so wurde am 28. Mai 1899 im Gasthaus „Zum Hirsch“ am Dengelberg der Turnverein Benningen e.V. 1899 gegründet.



Am 01. 08. 1914 brach der 1. Weltkrieg aus und durch Einberufungen und Kriegswirren konnte der Sportbetrieb nicht aufrecht erhalten werden. Erst im Jahr 1919 wurde die Wiederaufnahme des Sportbetriebs beschlossen.

Sportausübung wurden in den Turn- und Sportvereinen in erster Linie als Turnübungen in Gruppen verstanden. Der Wettkampfsport Fußball, bei dem auch die individuelle Leistung eines Sportlers im Vordergrund steht, stand in krassem Gegensatz zu diesen Idealen, er wurde als „Lümmelei“ oder „Englische Krankheit“ bezeichnet und seine Ausübung in den Vereinen so gut wie nie gestattet. Bis 1927 war es an bayerischen Schulen sogar verboten, Fußball zu spielen.

So wurde ein im Jahr 1919 von den Sportlern gestellter Antrag zur Gründung einer Fußballabteilung auch abgelehnt.

Jedoch ließen sich die jungen Männer davon nicht abhalten und beauftragten Richard Eberlen ein Jahr später erneut einen Antrag zur Gründung einer Fußballabteilung zu stellen. In der Jahreshauptversammlung im März 1920 im Traubensaal des Gasthofs Traube war es dann soweit. Der Antrag wurde mit 31 zu 30 Stimmen angenommen und Paul Weiss wurde zum ersten Abteilungsleiter gewählt.

Der TV Benningen 1899 e.V. hatte eine Abteilung Fußball.

Ein zum Teil von der Gemeinde, von der Fa. Kawag und von privaten Besitzern gepachtetes Gelände wurde mühevoll in Eigenarbeit zum Spielfeld umgestaltet. Allerdings war die Beschaffung von Sportzeug hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage nach dem Krieg und den beschränkten finanziellen Möglichkeiten schwierig. Besonders die teuren Kickstiefel waren unerschwinglich und so wurden schwere Straßenschuhe verwendet, von denen man die Absätze entfernte und die Sohle mit Lederklötzchen bestückte.

Da es im Gründungsjahr zu spät zur Teilnahme an der Punktspielrunde war, musste man sich mit Freundschaftsspielen begnügen. Am 13. März 1921 hatte der TV Benningen dann sein erstes Punktspiel gegen Neckargartach II und gewann. In der ersten Saison reichte es jedoch noch nicht zu einem der vorderen Tabellenplätze.



Gründungsmannschaft TV Benningen 1920

Stehend von links n. rechts: Biermann, Weiss, Fischer K., Beuttenmüller R., Seyfferle K., Gassmann F., Entenmann A., Heinrich E. Sitzend v. links n. rechts: Storz F., Heinrich A., Bauer O. (aus Renningen).



1920-1930

Leider währte der Frieden innerhalb des TV Benningen nicht lange. Unterschiedliche Meinungen, Streitigkeiten ums Geld sowie politische Machtkämpfe führten zu Unstimmigkeiten zwischen den Turnern und den Fußballern. Nach Abschluss der Punkterunde trennte sich die Fußballabteilung vom TV. Es wurde ein selbstständiger Verein mit dem Namen Rasensportverein (RSV) Benningen gegründet, der sich auch gleich dem Arbeiter-Turn- und Sportbund anschloss.



Stehend von links: K. Knoll, W. Strietter, E. Vordermeier, A. Heinrich, R. Eberlen, E. Storz. Sitzend: Fr. Storz, K. Leibold, E. Bollinger.

Das Vereinslokal war der Gasthof Adler von Karl Lang, der selbst ein begeisterter Fußballspieler war.

Erster Vorstand des RSV war Emil Heinrich später dann Paul Weiss. 1923 wurde Karl Leibold erster Vorstand. Er hatte das Amt bis zur Auflösung des Vereins 1933 inne. Das Bild zeigt den RSV-Ausschuss in der Mitte der zwanziger Jahre.

1925 wurde der Aufstieg in die Kreisklasse I geschafft. Diese Klasse erstreckte sich über die Bezirke Ludwigsburg, Stuttgart und Heilbronn.



Meistermannschaft von 1925 mit Vorstand und Kassier.

Stehend von links n. rechts: E. Storz, R. Eberlen, K. Leibold, K. Seyfferle, E. Bollinger, Fr. Gassmann, A. Entenmann. Kniend: W. Mast, A. Heinrich, K. Fischer. Sitzend: K. Reiser, R. Entenmann, W. Strietter.

1927 wurde die Mannschaft Württembergischer Meister im Arbeiter-Turn- und Sportbund (ATSB) und sorgte mit Siegen über SC Schweningen und Union Böckingen für einen weiteren Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Zur damaligen Zeit gab es noch kein unter dem DFB vereintes Fußballdeutschland, vielmehr gab es mehrere eigenständige Verbände mit eigenen Meisterschaften. Die führenden Meisterschaften der damaligen Zeit waren die Deutsche Meisterschaft des Deutschen Fußballverbandes, und des ATSB (der auch eine eigene Nationalmannschaft hatte, die zum Beispiel Deutschland bei den Olympischen Spielen vertrat).



Württembergischer Meister 1927

Von links n. rechts: Vorstand Leibold, Hoch, Hippe, Entenmann E., Seyfferle K., Haberbosch, Vordermeier E., Storz E., Winkle K., Gassmann Fr., Link, Eckstein, Techn. Leiter P. Weiß.

Es folgte eine sehr erfolgreiche Zeit für den RSV als auch für den TV Benningen, der mittlerweile auch eine Boxerstaffel, eine Gewichthebermannschaft sowie eine Radfahrerabteilung hatte.

1899	Gründung TV Benningen 1899 e.V.
1920	Gründung Fußballabteilung
1921	Trennung zu Rasensportverein (RSV)
1925	Aufstieg in Kreisklasse I
1927	Württembergischer Meister RSV

Fußball entwickelte sich in dieser Zeit immer mehr zum Massensport.

Auch das Spiel verfeinerte sich weg vom ursprünglich wilden Gekicke hin zum guten Mannschaftsspiel. Es war eine politisch aufgeladene aber auch sportlich bewegte Zeit.

Der Fußball eroberte in jener Zeit immer mehr die Herzen der Menschen, der Import aus England lief dem Turnen in Deutschland als populärste Sportart langsam, aber sicher den Rang ab.

Bäckerei Conditorei



Schütz

*Kenner kaufen in Ihrem Fachgeschäft
Herstellung unserer Backwaren nach alten Familienrezepten!*

**Ludwigsburger Str. 19 · 71726 Benningen
Tel. 07144-97963**

**SCHLOSSEREI
BÖDER**

1930-1939

Zwei Jahre nach dem Erringen der Meisterschaft geriet die schlagkräftige Benninger Mannschaft in den Abstiegsstrudel und es kam zu einem Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt in Kornwestheim. Nach einer Niederlage gegen Weil im Dorf stieg der RSV aus der Kreisklasse I in die Kreisklasse II ab.

Auch im TV Benningen wuchs auf Grund der gestiegenen Popularität das Interesse für den Fußball. So wurden in den Jahren 1930/1931 trotz langjähriger Zwistigkeiten Versuche zu einer Wiedervereinigung des TV und RSV unternommen, welche aber immer wieder scheiterten. Nach einem letzten fehlgeschlagenen Versuch wurde beim TV im Jahr 1931 wieder eine Abteilung Fußball gegründet. Diese Gründung ließ nun einen Macht- und Konkurrenzkampf zwischen den beiden Vereinen entstehen, der sich im weiteren Verlauf fast zu einem Bruderkampf entwickelte, mit manchen unschönen Begleiterscheinungen. Mit dieser Rivalität als Ansporn schaffte es der TV Benningen schon in der ersten Saison in die zweite Kreisklasse aufzusteigen.



Von links: Schiedsrichter, A. Lang., R. Essig, K. Failmetzger, R. Vogel R. Beuttenmüller, P. Rist, A. Lang, E. Vogel, K. Winkle, A. Bürkle, A. Mast.

Durch den Abstieg des RSV und dem Aufstieg des TV spielten 1932 beide Vereine in derselben Klasse und am 10. Juli 1932 kam es dann zur ersten Begegnung der beiden Kontrahenten.

In einer sehr hart geführten Partie trennten sich die beiden Vereine mit einem 1:1 Unentschieden.

Angesichts der erhitzten Gemüter war das wohl für alle Beteiligten das beste Ergebnis.

Die Rivalität unter den Benninger Sportlern war so groß, dass es sogar innerhalb von Familien zu Streitigkeiten kam. Der Kampf um die Vormacht im Benninger Fußball steigerte sich immer mehr und umfasste ganz Benningen. In jedem Verein gab es nicht weniger als 6 Fußballmannschaften. 12 Mannschaften in Benningen bedeutete, dass jeder 10. Benninger Fußball spielte. Im Rückspiel der beiden Vereine herrschte dieselbe hektische Atmosphäre und auch dieses Spiel endete am 25. 09.1932 mit einem 2:2 Unentschieden.



Von links: Hoch, E. Vogel, Fr. Lang, Müller, E. Maier, Schönhardt, A. Bächler, E. Entenmann, R. Böhler, E. Mack, A. Entenmann, Vorstand Leibold.

1930-1939

Am Ende der Saison 1932 stand der RSV ungeschlagen als Meister fest und stieg wieder in die Kreisklasse I auf. Damit waren den Lokalkämpfen vorläufig ein Ende gesetzt.

1932 wurde in mühevoller Arbeit und mit viel Engagement das Sportheim vom RSV gebaut.



Richtfest am Sportheim des RSV

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 wurde auch der Fußball seiner Freiheit beraubt. Der Arbeiter-Turn- und Sportbund wurden verboten. Beide Vereine RSV und TV wurden aufgelöst und das Vereinsvermögen beschlagnahmt. Zwischen 1933 und 1934 durfte in Benningen nur in der SA, einer Organisation der NSDAP, Fußball gespielt werden. Viele Spieler gingen zu Nachbarvereinen, welche dem Süddeutschen Fußballverband angeschlossen waren und weiterspielen durften. Mit Hilfe des Benninger Stützpunkts der NSDAP, welche die einzige Partei war, die es damals gab, konnten Emil Vogel und Alfred Bächler bei der Sportführung in Stuttgart vorsprechen. Daraufhin wurde die Sperre im Herbst 1934 unter der Bedingung aufgehoben, dass aus den beiden Vereinen TV und RSV ein gemeinsamer Verein gebildet wird.

In einer Gründungsversammlung am 21. November 1934 einigte man sich nach langer Aussprache auf den Namen Turn- und Sportverein. Am 22.12.1934 wurde in einer Versammlung im Gasthaus „Zum Löwen“ die Vereinigung vollzogen. Zum Leiter der Abteilung Fußball wurde Wilhelm Essig (im Steigle) gewählt.

Die erste gemeinsame Mannschaft nach dem Zusammenschluss 1934 zum TSV 1899 Benningen e.V.



Von links n. rechts: E. Entenmann, W. Vogel, P. Rist, H. Müller, E. Maier, A. Bächler, F. Lang, E. Heinrich, A. Mast, R. Essig, H. Stängle, A. Tränkle, A. Vordermeier, Abteilungsleiter W. Essig und Vorstand C. Vordermeier.

Der neu gegründete TSV 1899 Benningen e.V. wurde Mitglied beim Süddeutschen Fußballverband und musste 1935 wieder in der untersten Spielklasse beginnen. Gleich im ersten Jahr schaffte man den Aufstieg in die B-Klasse dank der reichen Auswahl an bewährten Fußballspielern beider Vereine.

- | | |
|------|---|
| 1931 | Neue Fußballabteilung beim TV |
| 1932 | Bau RSV-Sportheim am Sportplatz |
| 1933 | Verbot beider Vereine RSV und TV |
| 1934 | Zusammenschluß RSV und TV zum TSV 1899 Benningen e.V. |
| 1935 | Aufstieg in die B-Klasse |
| 1936 | Aufstieg in die A-Klasse |

Der Aufstieg in die A-Klasse folgte ebenfalls ein Jahr später und in den folgenden Jahren war man immer wieder in der Spitzengruppe der A-Klasse zu finden. Inzwischen hatte jedoch überall das 3. Reich vom Vereinsleben Besitz ergriffen. Mit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht 1935/1936 und des vorgeschalteten Arbeitsdienstes konnten die aktiven Spieler, welche ihren Wehrdienst ableisten mussten, kaum noch am Spielbetrieb teilnehmen.

Einberufungen machten die Mannschaftsaufstellungen und Spelausgänge zu einem Lotteriespiel. Die Verantwortlichen waren um Ihre Aufgabe nicht zu beneiden. Wie überall wurde der Spielbetrieb bis auf wenige Freundschaftsspiele eingeschränkt. Der Ausbruch des 2. Weltkrieges rückte dann das sportliche Geschehen in den Hintergrund.



INTRALOGISTIK ROBOTERSYSTEME



MFI GMBH - als Produzent von intralogistischen Anlagen und Roboterlösungen bekommen Sie bei uns innovative, effiziente, fein aufeinander abgestimmte Einzel- und Gesamtlösungen für unterschiedlichste Anforderungen. Am Hauptsitz in Benningen am Neckar sowie in den Niederlassungen in Arnstadt, Dresden, Neubrandenburg und Hildesheim arbeiten ca.100 Mitarbeiter. **INNOVATION** treibt uns an!



1 Ansprechpartner
Dienstleister
Produzent
Entwickler

*Mehr Informationen unter:
www.mfi-lb.de*

1940-1949

Kriegsbedingte Abwesenheit der Spieler wurden immer häufiger und führte natürlich konsequent zu einer Verzerrung des Wettbewerbs. Insbesondere wenn das unterlegene Team gerade die Masse seiner Spieler an der Front hatte. Als Ersatz wurden aus der Not heraus von vielen Vereinen oft Jugendspieler und Alte Herren aufgestellt.



I. Mannschaft Ende der dreißiger Jahre

Hinten v. links:

Abteilungsleiter E. Vordermeier,
H. Stängle, P. Wenninger, W. Vogel,
A. Vordermeier, Trainer E. Vogel.

Vorne v. links:

P. Eberlen, P. Seyfferle, E. Vogel, P.
Rist, H. Müller, A. Bächler, F. Lang.

In vielen Vereinen litt auch die Jugendarbeit unter der Beanspruchung der jungen Spieler durch die Hitlerjugend. Dennoch wurde der Jugendspielbetrieb bis Ende 1944 von dem langjährigen Jugendleiter Emil Vordermeier unter schwersten Bedingungen aufrechterhalten.

A-Jugend Bannmeister 1941

Von links n. rechts:

Trainer E. Vogel, E. Mast, E. Vordermeier, R. Dötterer, W. Vordermeier, H. Braun, W. Vogel, W. Hirschmann, K. Vordermeier, E. Lipp, K. Vogel, F. Glaser.



So brachte der TSV Benningen 1940/41 eine sehr gute A-Jugend-Mannschaft hervor. Sie wurde im Spiel gegen Salamander Kornwestheim Bannmeister, was heute in etwa einem Bezirksmeister entspricht. Im Spiel um die Gebietsmeisterschaft unterlag man Union Böckingen im vollbesetzten Ludwigsburger Jahnstadion. Das Stadion war bei seiner Einweihung 1938 das zweitgrößte Stadion Württembergs nach der Stuttgarter Adolf-Hitler-Kampfbahn, der heutigen Mercedes-Benz Arena.

1940-1949



Jugendmannschaft 1943

von links: Gerhard Mast, Ernst Entenmann, Willi Lenz, Max Beutel, Gerd Götz, Herbert Lang, unbekannt, Friedrich Beerwart, Robert Bürkle, Fritz Nägele und Hermann Strietther.

Nachdem der „totale Krieg“ alles lahmgelegt hatte, wurden im Mai 1945 nach dem Ende des 2. Weltkriegs alle Vereine, so auch der TSV aufgelöst. Die amerikanische Militärregierung verbot alle Vereine und Versammlungen, sogar Vereinsmusik war nicht mehr erlaubt.

Auf das Fußballspielen wollte man jedoch nicht verzichten und so waren es nach Kriegsende die Fußballer, die sofort einen neuen Anfang versuchten. Ohne Genehmigung, sozusagen „schwarz“, wurde im Juni 1945 das erste Freundschaftsspiel gegen Neckarweihingen ausgetragen. Im Laufe des Sommers bekam der Verein durch Heimkehrer aus Kriegsgefangenschaft wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammen und so folgten weitere Freundschaftsspiele unter anderem gegen Beihingen, Murr und Marbach.

Der spätere Bezirksvorsitzende Astor (Ludwigsburg) stellte mit Erlaubnis der Militärregierung einige B-Gruppen zusammen und so kam es zumindest zu einem geregelten Spielbetrieb, aus dem der TSV gleich aus einer Gruppe als Meister hervorging.

In dieser vereinslosen Zeit bemühten sich ganz besonders H. Müller, M. Maier und K. Failmetzger um die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs.

Meistermannschaft 1946

Stehend v. links n. rechts:
Abteilungsleiter Failmetzger, K. Vogel,
W. Vogel II, Dötterer, E. Mast, H. Fitzon,
Eberlen, Hirschmann, A. Vordermeier,
G. Mast.
Sitzend: Stängle, W. Weller, W. Maier.



Im Frühjahr 1946 wurde der Verein wieder neu gegründet und wie bereits 1899 war der Gasthof Hirsch der Ort der Versammlung. Der Gasthof war an diesem Tag auf Grund des großen Interesses völlig überfüllt und manch junger Sportler fand keinen Einlass mehr. Erster Vorstand wurde Hans Müller und K. Failmetzger übernahm das Amt des Fußballabteilungsleiters.



Aufstiegs Mannschaft 1946

in die begehrte Bezirksklasse, die dritthöchste Spielklasse in dieser Zeit.

Stehend v. links n. rechts: Herrmann, Stängle, Karl Vogel, Walter Vogel, Rolf Dötterer, Kurt Eberlen, Willi Hirschmann, Arthur Vordermeier und Willi Meier. Sitzend: Hubert Fitzon, Willy Weller und Ewald Mast (es fehlt Gerhard Mast).

Das Training leitete E. Vogel, der für sein intensives und zielstrebiges Training bekannt war und in der Spielerkritik einen sehr hohen Maßstab anlegte.

Bei den 1946 stattfindenden Spielen um den Jäger-Pokal, der vom damaligen Landrat Jäger gestiftet wurde, kämpfte sich der TSV bis zum Endspiel durch. Erst dort musste man sich als hoher Favorit von Neckarrems in Ludwigsburg geschlagen geben. 1946 gelang dann der Aufstieg in die attraktive Bezirksklasse, nach dem sich der TSV in den Aufstiegsspielen gegen Bissingen, Bönningheim und Vaihingen/Enz durchgesetzt hatte. Die Bezirksklasse war seiner Zeit die dritthöchste Spielklasse und dort warteten namhafte Gegner wie der FV Zuffenhausen, Salamander Kornwestheim, Leonberg und 07 Ludwigsburg.

1946 wurde auch die erste Jugendmeisterschaft gewonnen. Die A-Jugend der Jahrgänge 28/29 wurde Kreismeister. Das Endspiel gegen Bietigheim fand in Beihingen statt und wurde mit 3:1 gewonnen.

Die erste Saison in der Bezirksklasse verlief dann auch erfolgreich und der TSV belegte den 3. Tabellenplatz. Benningen hatte sich inzwischen eine gewisse Vormachtstellung im Fußball errungen, kein Nachbarverein konnte eine ähnlich kampfstärke Mannschaft stellen. Es gab wunderschöne Spiele, an denen die Zuschauer sich hell begeistern konnten. So fand der TSV bald wieder zahlreiche Anhänger und 800 bis 1.000 Zuschauer waren keine Seltenheit.

Ebner



100 Jahre
Fußball



Wir gratulieren zum 100.

Autohaus Ebner GmbH

Kleinbottwarer Str. 47 | 71723 Großbottwar | Tel 07148/9616-0
ebner@sevo.de | www.sevo-grossbottwar.de



Benninger Straße 9
71691 Freiberg a.N.
Telefon 07141 - 3899404/ 4877779

Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 8 - 16 Uhr
www.samihaircut.de

1940-1949

Bei Auswärtsspielen mussten oft zwei bis drei Busse eingesetzt werden, um die Schlachtenbummler zu den Spielen zu bringen.

Das Bild zeigt eine Spielszene des ersten Spieles in der Bezirksklasse gegen Renningen, welches der TSV 1899 Benningen mit 2:1 gewann.



Benningen gegen Renningen

Benningen im dunklen Trikot von links
A. Vordermeier, im Hintergrund H. Stängle
und der gefürchtete Torjäger E. Mast.

- 1941 Bannmeister A-Jugend
- 1945 Verbot und Auflösung des Vereins
- 1945 Erstes Nachkriegsspiel gegen Neckarweihingen
- 1946 Neugründung des TSV 1899 Benningen e.V.
- 1946 Aufstieg in die Bezirksklasse
- 1946 A-Jugend Kreismeister
- 1949 Rückgabe des enteigneten Vereinsvermögens und 50-jähriges Vereinsjubiläum TSV

Die Jahre 1947 - 1950 brachten wechselnde Erfolge unter Abteilungsleiter M. Maier und dem harten Trainer Max Schäckeler aus Kornwestheim.

1947 wurde Richard Eberlen erster Vorstand des Gesamtvereins und war in seiner Amtszeit maßgebend an der Rückgabe des enteigneten Vereinsvermögens beteiligt. 1949 ging die Halle mit ihrem Grundstück und das Sportheim in den Besitz des TSV zurück. In diesem Jahr wurde auch das 50-Jährige Vereinsjubiläum

gebührend gefeiert. Mit Festzelt und Umzug wie es sich gehörte.

Der Aufbau eines Festzelts lohnte sich wieder, denn nach der Einführung der D-Mark, welche die Lebensmittelkarten ersetzt hatte, konnte man dieses auch wieder bewirtschaften.

Festzug beim 50. Jubiläum 1949

Fahnenträger Walter Kroll, rechts davon 1. Vorstand Richard Eberlen, links davon 2. Vorstand Ernst Böpplé



1950-1959

Die 50er und 60er Jahre sollten die Glanzzeit des Benninger Fußballs werden. Nach Max Schäckeler übernahm Heinrich Grimminger aus Stuttgart-Münster das Traineramt und wurde mit seiner Mannschaft in der Saison 1950/51 Meister. Das entscheidende Spiel zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Landesliga verlor man jedoch gegen Renningen in Vaihingen mit 3:1.

Meistermannschaft 1951

Von links n. rechts:
Abteilungsleiter E. Maier
E. Mast, Mallow, Fitzon, H. Essig,
R. Vogel, E. Lang, Haag, Geiger,
K. Vordermeier, Maier, K. Vogel,
Strietter, Vorstand Eberlen



1952 wurden die Spielklassen neu eingeteilt. Die ersten fünf Mannschaften einer Gruppe kamen in die II. Amateurliga, die dahinter platzierten Mannschaften in die A-Klasse. Der TSV wurde als sechster der A-Klasse Enz/Murr zugeteilt. Die Mannschaft, deren Durchschnittsalter auf fast 30 Jahre angestiegen war, hatte jedoch schon ihren Leistungshöhepunkt überschritten und ältere Spieler hängten ihre Fußballstiefel an den Nagel. Fußball hatte zudem mit anderen Sportarten starke Konkurrenz erhalten, insbesondere die Radsportabteilung erzielte beachtliche Erfolge.

1955 war der Abstieg in die B-Klasse nicht mehr zu vermeiden. Doch jetzt machte sich die gute Jugendarbeit der letzten Jahre unter der Leitung von R. Mayerle bezahlt. Im Abstiegsjahr wurde die A-Jugend Bezirksmeister und spielte um die württembergische Jugendmeisterschaft. Auch wenn man im vorentscheidenden Spiel gegen Friedrichshafen 3:1 unterlag, war dies eine sensationelle Leistung, wenn man berücksichtigt, dass in diesem Wettbewerb nur Mannschaften von Großvereinen um den Titel spielten.



A-Jugendmeister 1955

Von links n. rechts: Kreisjugendleiter Kohler, G. Vogel, W. Essig, Heinrich, Nesnidal, Axmann, Vogel, Weller, Müller, Jugendleiter R. Meyerle
Kniend: R. Entenmann, H. Storz, M. Stängle
(Es fehlt Trainer E. Mast)

Nach dem Abstieg wurde für einen Neuanfang Fritz Kucher aus Murr als Trainer verpflichtet, der die Aufgabe hatte mit einigen dieser Jugendspieler eine neue Mannschaft aufzubauen. Erster Vorsitzender war Willy Weller, Abteilungsleiter Fußball war K. Failmetzger.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Gleich in der ersten Saison nach dem Abstieg wurde der TSV Vizemeister hinter Beihingen. Er konnte sich aber im Pokal durchsetzen, indem er im Endspiel gegen Beihingen im Ludwigsburger Stadion die Pokalmeisterschaft gewann. Damit hatte man sich für die Aufstiegs Spiele qualifiziert. Nach den Aufstiegs Spielen lag man punktgleich mit Gerlingen auf dem 2. Platz hinter Eglosheim und es war ein Entscheidungsspiel notwendig. Nach Verlängerung gewann der TSV dieses Spiel in Kornwestheim mit 2:1 und stieg 1956 nach einem Jahr wieder in die A-Klasse auf.



Pokalmeister 1956 und Aufstieg in die A-Klasse

Stehend v. links: Abteilungsleiter Karl Failmetzger, Josef Andorka, Georg Bauer, Bernhard Essig, Rolf Vordermeier, Heinz Essig, Wolfgang Vordermeier, Sigmar Heinrich, Siegfried Hahn, Gerhard Müller, Trainer Fritz Kucher. Kniend v. links: Wilfried Vogel, Helmut Maier, Friedl Reiter, Emmerich Nesnidal, Stephan Axmann.

Dank der weiterhin guten Jugendarbeit konnte die Mannschaft mit guten Nachwuchsspielern weiter verjüngt werden. 1957 belegte die immer stärker werdende Benninger Mannschaft am Ende der Saison den 3. Platz hinter Bietigheim und Asperg. In der Abteilungsleitung gab es einen Wechsel und E. Käss trat an Stelle von K. Failmetzger. Trainer Fritz Kucher verließ den Verein und neuer Trainer wurde R. Dötterer.

1950-1959

Wie außergewöhnlich stark die Benninger Mannschaft war, zeigte sich in der darauffolgenden Saison. Mit 13 Punkten Vorsprung wurde der TSV 1958 souverän Meister und errang zugleich die Pokalmeisterschaft. Das war bisher noch kaum einem Verein gelungen. In diesem Jahr wurden die Aufstiegsspiele abgeschafft und der TSV stieg direkt in die II. Amateurliga auf.



Meister und Pokalsieger 1958 und Aufstieg in die II. Amateurliga

Stehend v. links: Trainer Dötterer, G. Vogel, R. Entenmann, W. Essig, H. Fitzon, St. Axmann, W. Vogel, Bauer, Müller, Abteilungsleiter E. Käss, Vorstand Weller.

Kniend v. links: Grabert, R. Vordermeier, F. Reiter, G. Bächler, B. Essig, Nesnidal, Reich.

- 1951 Meister Bezirksklasse
- 1952 Einteilung in die A-Klasse Enz/Murr
- 1955 Abstieg in die B-Klasse
- 1955 A-Jugend Bezirksmeister
- 1956 Pokalsieger und Aufstieg in die A-Klasse
- 1958 Meister und Pokalsieger mit Aufstieg in die II. Amateurliga

1960-1969

Die Saison 1959/1960 brachte dann für Benningen die bisher erfolgreichste Mannschaft, wahrscheinlich die Mannschaft des Jahrhunderts. Ohne Niederlage mit 25 Siegen, 3 Unentschieden und einem Torverhältnis von 102:25 Toren wurde die Mannschaft Meister in der II. Amateurliga. Es war eine einmalige Leistung, und die Benninger Mannschaft war in Fußballkreisen in aller Munde. Zuschauer aus Nah und Fern strömten auf den Sportplatz um die Benninger spielen zu sehen.

Die Aufstiegsspiele zur I. Amateurliga gegen Ravensburg und Reichenbach/Fils brachten den Höhepunkt in der bisherigen Benninger Fußballgeschichte. Beim ersten Aufstiegsspiel gegen Ravensburg besuchten mehr als 3.000 Zuschauer das Spiel und sahen eine beeindruckende Benninger Mannschaft, die das Spiel mit 5:0 gewann. Nachdem das Hinspiel in Reichenbach unentschieden endete, folgte in Benningen das Heimspiel gegen die Filsstädter. 4.500 Zuschauer wollten das Spiel auf dem seiner Zeit noch nicht ausgebauten Sportplatz sehen. Die Zuschauer säumten selbst die gegenüberliegenden Weinberge und sicher waren für viele die Sichtverhältnisse auf dem überfüllten Sportplatz nicht besonders gut. Der spielstarke TSV konnte auch dieses Spiel mit 3:0 für sich entscheiden und da sich Ravensburg und Reichenbach zweimal unentschieden trennten, stand der TSV schon vor dem letzten Aufstiegsspiel als Aufsteiger fest. Benningen verlor das unbedeutende Spiel gegen Ravensburg mit 0:1, die einzige Niederlage der Saison.



Meister 1960 und Aufstieg in die I. Amateurliga

Stehend v. links: Müller, W. Essig, Hettwer, Axmann, Bauer, W. Vogel, R. Entenmann, Nesnidal.

Kniend v. links: R. Vordermeier, Bächler, Fitzon.

Es fehlen Rolf Entenmann, Reich und F. Reiter.

Natürlich weckte dieser Erfolg auch Begehrlichkeiten in den höheren Spielklassen und so wurde zum Beispiel der schussstarke Mittelstürmer W. Vogel vom VfB Stuttgart umworben. Vogel ließ sich jedoch nicht zum Wechsel bewegen. Der mit dem Erfolg der Mannschaft eintretende Ansturm der Zuschauer führte auch dazu, dass die Gemeinde die Sportanlage der höheren Spielklasse entsprechend ausbaute.

Die Saison 60/61 verlief äußerst erfolgreich und nach dem 4:2 Auftaktsieg gegen VfR Heilbronn übernahm der TSV sogar die Tabellenführung.

Unter Trainer R. Dötterer wurde der TSV mit 37:27 Punkten vierter, punktgleich mit dem Tabellendritten Union Böckingen. Salamander Kornwestheim wurde vor Sindelfingen Meister. Doch der TSV erzielte in der Saison die meisten Tore in der I. Amateurliga und stellte mit W. Vogel den Torschützenkönig, der alleine 30 Tore erzielte. Der TSV hatte in dieser Saison rund 28.000 Zuschauer, im Schnitt 1.750 pro Spiel.

Nach dem guten Abschneiden im ersten Jahr in der I. Amateurliga tauchten die Spielereinkäufer wieder in Benningen auf. Finanzstarke Großvereine umwarben die Benningen Spieler. Wilfried Vogel wechselte zu den Stuttgarter Kickers und Rudi Entenmann zum VfB Stuttgart. In der Saison 61/62 erreichte man noch vor 07 Ludwigsburg, Sportfreunde Stuttgart und den beiden Vereinen aus Aalen VfR und SSV den 12. Tabellenplatz und konnte die Klasse halten.

In dieser Saison tat sich auch die A-Jugend unter Trainer A. Mauch ganz besonders hervor. Als Bezirksmeister kämpfte sich die Mannschaft 1962 bis ins Endspiel der württembergischen Jugendmeisterschaft. Erst im Endspiel unterlag man dem VfB Stuttgart.

1962 A-Jugend Bezirksmeister und Endspiel der württembergischen Jugendmeisterschaft

Stehend v. links: Buyer, Raugust, Entenmann, Mix, Seyfflerle, W. Entenmann, Böhm, Boyen, Jugendleiter Leibold.
Kniend v. links: Max, Kurrle und Sockele.
(Es fehlt Keller).



1962 verließ Trainer Dötterer den Verein und E. Maier löste E. Käss als Abteilungsleiter ab. Trotz Einbau einiger guter junger Spieler und einem Trainerwechsel während der Saison, konnte 1963 der Abstieg aus der höchsten Amateurliga nicht verhindert werden.

ASPEN das Original seit 1991

- Maximale Leistung
- Optimale Schmierung
- Extrem sauberer Motor
- Für alle Fabrikate
- Lange Lagerfähig



Weitere Informationen erhalten Sie bei:
ASPEN-Produkte Handels-GmbH
Beihinger Straße 160 · D-71726 Benningen
Tel.: (07144) 81883-0 · Fax: (07144) 81883-22
E-Mail: info@aspengmbh.de
Internet: www.AspenGmbH.de

ASPEN für jeden Bereich:

ASPEN 2 T ist ein komplett fertigmischtes 2-Takt Benzin mit 95 Oktan. Das Öl in ASPEN 2 wurde für die Zukunft ausgewählt und entwickelt. Seine Vollsynthetischen Inhaltsstoffe sind zu 60% erneuerbar, es ist biologisch abbaubar (über 80% nach 28 Tage) und enthält weder Asche noch Lösungsmittel. Mit dieser Eigenschaft haben wir auch ein optimales Mischungsverhältnis von 1:10 bis 1:100 erreicht.



ASPEN 4T ist ein Öl freies Alkylatbenzin mit 95 Oktan, das sich für Rasenmäher, Boden- und Schneefräsen sowie Boote und sonstige 4-Takt Motoren anbietet. ASPEN Alkylatbenzin ist Ethanol frei. Ethanol hat die schlechte Eigenschaft, dass es Feuchtigkeit anzieht und daher Motorschäden verursachen kann. ASPEN 4 erzeugt eine saubere Verbrennung und schont dadurch Ihre Maschine.



ASPEN + mit 98 Oktan ist ein gesundheits- und umweltverträgliches, hochkantiges Alkylatbenzin.

ASPEN Racing ist mit 102 Oktan ein sehr hochwertiges Rennbenzin von gleichbleibender Qualität, dass eine Optimierung der Zünd- und Kraftstoffanlagen von Motoren erleichtert. ASPEN Racing Benzin entspricht den internationalen Auflagen gemäß EN228, FIM, FIA, und FIK



Ganz neu ist der ASPEN Diesel. **ASPEN D** besteht zu 90% aus erneuerbaren Kohlenwasserstoffen und ist ein Diesel, der speziell für Anwender in Bezug auf Mensch, Maschine und Umwelt entwickelt wurde. Aspen D ist auch garantiert frei von RME, einer Art Biodiesel, der mit Raps als Rohstoff hergestellt wird.



1960-1969



Mannschaft 1962/1963

Von links: Buyer, Mix, Rössner, Axmann, Keller, Huss, Ludwig, W. Entenmann, Hermann, Willi Entenmann, Sohrweide. Es fehlen Schwarz, Bürkle, Nesnidal, Jost.

Verletzungspech und der Weggang von Spielern konnte ein Ortsverein wie der TSV gegen die Großvereine der Städte nicht mehr kompensieren. Zusammen mit den Vereinen Zuffenhausen und Gmünd stieg man in die II. Amateurliga ab. Nach dem Abstieg verließen weitere Spieler den Verein. Willi Entenmann wechselte zu den Amateuren des VfB Stuttgart, von wo aus sein Weg in die Spitze des deutschen Fußballs führte.

Die Zugehörigkeit in der zweithöchsten Amateurklasse konnte noch vier Jahre bis 1967 mit wechselndem Erfolg unter Trainer Kucher und Abteilungsleiter W. Wacker gehalten werden. Nach dem Abgang von fünf Stammspielern und einer schweren Verletzung von E. Vordermeier konnte jedoch die Hälfte der Mannschaft nicht mehr gleichwertig ersetzt werden. Nach der Saison 1967/1968 stieg der TSV unter Trainer Martin aus Zuffenhausen in die A-Klasse ab.

Erich Paul wurde zuvor Abteilungsleiter, gab als 1. Vorsitzender dann aber 1968 sein Amt an den langjährigen ehemaligen Vorstand Willy Weller ab.

1969 musste der TSV den Abstieg in die B-Klasse hinnehmen, aus der er sich 1956 herausgespielt hatte.

1960	Ungeschlagener Meister II. Amateurliga und Aufstieg in die I. Amateurliga
1962	A-Jugend Bezirksmeister und Endspiel württembergische Meisterschaft
1963	Abstieg in die II. Amateurliga
1968	Abstieg in die A-Klasse
1969	Abstieg in die B-Klasse

Den Abstieg vor Augen setzte man vorausschauend bereits in der A-Klasse Jugendspieler ein, um frühzeitig einen Umbruch herbeizuführen und eine neue junge Mannschaft aufzubauen.

Friedl Reiter sorgte als Interimstrainer dafür, dass gerade diese jungen Spieler die erforderliche Unterstützung und den Rückhalt für einen Neuanfang erhielten. Der TSV wollte sich im Jubiläumsjahr 1970 mit einer schlagkräftigen Mannschaft in der B-Klasse präsentieren.

1970-1979

Dass die Entscheidung, frühzeitig auf die Jugend zu setzen, richtig war, zeigte sich im Jubiläumsjahr 1970. Unter Trainer Rolf Brüning aus Eglosheim schaffte der TSV den Wiederaufstieg in die A-Klasse.



Meistermannschaft 1970

Trainer Brüning, Füller, Kaiser, Axmann, Vordermeier, Buyer, Münkel, Wolfgang Knoll, Eberlen, Klaus, Fieder, Scheike, Lang, Abteilungsleiter Weller, Unten von links: Rochow, Entenmann, Hess, Bächler, Günthner, Willy Knoll.

Wie schwer die Plätze auch in diesen Klassen umkämpft waren, spürte der TSV in den Folgejahren. Die oberen Klassen waren weitgehend Großvereinen mit den Einzugsgebieten von Städten oder finanzstarken, gesponserten Vereinen vorbehalten. Selbst Vereine wie TSF Ditzingen und Viktoria Backnang spielten seiner Zeit in diesen unteren Klassen.

Auch wenn der sportliche Erfolg in diesen Jahren ausblieb, machten Lokalderbys, und die persönliche Nähe zu den einheimischen Spielern, einen Besuch auf dem Benninger Sportplatz immer wieder interessant. Insbesondere auf eine gute Jugendarbeit wurde nach wie vor viel Wert gelegt und oft waren es auch aktive Spieler, die noch ein Traineramt für eine Jugendmannschaft inne hatten.

1974 war es dann leider soweit. Nach einer unglücklich verlaufenen Saison stieg der TSV in die unterste Klasse, die C-Klasse ab.



D-Jugend 1970

Von links: Jugendleiter Bächler, Urbatschek, Storz, Lochmann, Holzwarth J., Vordermeier. J., Holl, Vordermeier R.
Kniend: Albrecht, Lang, Dötterer R.



A-Jugend 1970

Von links: Trainer Axmann, Schmid, Böhler, Vogel, Zube, Reinhard, Baumgärtner, Bächler, B. Pfisterer, Jugendleiter Bächler. Kniend: Holzwarth R., Lang, Noll

1974 wurde Wolfgang Vordermeier Abteilungsleiter und löste Helmut Vogel ab.

1975 wurde mit dem Bau der Gemeindehalle auch eine Handballabteilung ins Leben gerufen. Der Focus im Ballsport lag in Benningen also nicht mehr alleine beim Fußball.

1977 trat Horst Oberst an die Spitze des Vereins und musste ein Jahr später große Probleme bewältigen. Im Mai 1978 traf Benningen ein Jahrhunderthochwasser, das nicht nur den Sportbetrieb stilllegte. Durch Schlamm, Flusswasser und Öl war sogar die gesamte Trinkwasserversorgung zusammengebrochen. Das Unterdorf, die Sporthalle und der Sportplatz standen unter Wasser. Aus Mitteln der Versicherungen, dem Sportverband und mit viel Eigenleistung konnten die Instandsetzungsarbeiten 1979 abgeschlossen werden. Hier hat sich Hannes Ritschmann besonders hervorgetan und viel geleistet.



Der Sportplatz musste komplett abgetragen und neu angelegt werden. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, half uns im Besonderen der TB Rielingshausen und die EVS Marbach. Nach Vermittlung durch den damaligen Bürgermeister Peter Haaf konnten wir deren Sportstätten für das Training und den Spielbetrieb nutzen.

Damit fielen die 70er Jahre für den TSV nicht nur sportlich wortwörtlich ins Wasser.

1970	Aufstieg in die A-Klasse
1970	50 Jahre Fußball in Benningen
1971	Abstieg in die B-Klasse
1973	Renovierung der Turnhalle
1974	Abstieg in die C-Klasse
1975	Bau Gemeindehalle und Gründung der Handballabteilung
1978	Jahrhundert-Hochwasser in Benningen

's Öl vom Essig

Reinhard Essig Brennstoffe

Heizöl EL • Heizöl-Premium • Heizöl B10

Telefon 0 71 44/4211

Mobil 015 20/1 8819 41

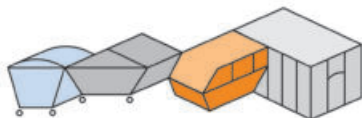
essigbrennstoffe@arcor.de



ein Unternehmen
der **KURZ**-Gruppe



Container bringt: **KURZ**



**KURZ löst
alle Abfall-
probleme!
Fragen Sie
uns!**

- Container-Vielfalt 1-40 m³
- Gewerbeabfall-Entsorgung
- Wertstoff-Recycling
- Inhouse-Entsorgung
- Sonderabfall-Entsorgung
- Aktenvernichtung nach BDSG
- Dienstleistung und Beratung



KURZ Entsorgung GmbH

Beihinger Straße 144

71726 Benningen

Tel. 07144 8442-0

www.kurz-entsorgung.de

1980-1989

Wie wichtig eine gute Jugendarbeit ist, zeigte sich auch in den 80er Jahren. Unter den Jugendleitern Siegfried Bunderla, Richard Steinhauser und Dieter Vogel sowie mit hervorragenden Jugendtrainern, welche oft noch aktiv spielten, wuchsen mehrere sehr gute Fußballjahrgänge heran. Nach und nach konnte damit der Kader der aktiven Mannschaften verstärkt werden.

Acht Jahre nach dem Abstieg in die unterste Spielklasse erreichte der TSV in der Saison 1981/82 endlich die Meisterschaft. Trainer Philipp Raugust führte die Mannschaft ohne Niederlage mit 57:3 Punkten und 118:20 Toren in die Kreisliga A. Das hundertste Tor der Saison erzielte dabei Youngster Achim Hanke beim 4:1 gegen den TV Möglingen, mit seinem Hattrick in der 57., 74., und 77. Minute. Benningen stellte in dieser Spielzeit die deutlich konditionsstärkste Mannschaft. Sicher auch ein Verdienst des Trainers, dessen unverwechselbare, erfolgreichen Trainingsmethoden vielen der ehemaligen Spieler auch heute noch im Gedächtnis sind.



Meisterschaftsmannschaft 1982 - Aufstieg in die Kreisliga A

Stehend von links: S. Zwirner, W. Noll, W. Vordermeier, G. Eidam, Trainer P. Raugust, R. Götz, R. Essig, K.H. Entenmann, J. Müller, A. Hanke, H. Steitz, W. Walz, F. Schulz.

Unten kniend von links: K. Winkle, J. Häfner, A. Nießner, J. Strietter, J. Kantschar, E. Kroll, R. Urbatschek. Es fehlen E. Pfisterer und H. Sülzle.

Aber auch die nachfolgende Jugend hatte Erfolg. 1984 schaffte die A-Jugend des TSV unter Jugendtrainer Wolfgang Walz den Aufstieg aus der Leistungsstaffel in die Bezirksstaffel, die damals zweithöchste Jugendstaffel.

Der Erfolg weckte natürlich auch das Interesse anderer Vereine an den Jugendspielern, doch sorgte die einmalige Kameradschaft unter den Jungs dafür, dass Abwerbversuche ohne Erfolg blieben.

1980-1989

Aufgrund der Hochwassergefahr für den direkt am Neckar platzierten Sportplatz, wurde ein neuer, höher gelegener Sportplatz gebaut und 1984 eingeweiht. Im Rahmen einer 4-tägigen Einweihungsfeier sahen zahlreiche Zuschauer ein „Prominentenspiel“ des Benninger Gemeinderats gegen den TSV-Ausschuss sowie das Spitzenspiel TSV 1899 Benningen gegen den damaligen Oberligisten FC Marbach. Zu erwähnen wäre hierbei noch die rote Karte für Bürgermeister Peter Haaf wegen Beschädigung des heiligen Rasens. Die Mittel reichten allerdings nicht für neue Umkleidekabinen. Umgezogen wurde sich in den „Katakomben“ der alten TSV-Halle, wo aber auch immer wieder fantastische „Kabinenfeste“ stattfanden.

Einweihungsspiele oberer Rasenplatz

links: Ulli Stiegler im Zweikampf mit Wolfgang Walz und Adolf Nießner

rechts: Bürgermeister Peter Haaf in Aktion.



- 1982 Meister Kreisliga B und Aufstieg in die Kreisliga A
- 1984 Einweihung oberer Rasenplatz
- 1984 A-Jugend Meister Leistungsstaffel
- 1986 Meister Kreisliga A und Aufstieg in die Bezirksliga
- 1986 B-Jugend Meister Leistungsstaffel
- 1988 Sieger Bottwartalturnier in Steinheim

Nachdem der TSV auch in der Kreisliga A drei Jahre lang vorne mitspielte, gelang unter Trainer Jürgen Schmiedel in der Saison 1985/1986 der Aufstieg in die Bezirksliga. Nach einer guten Hinrunde startete der TSV auf Platz drei in die Rückrunde, gewann gleich das erste Spiel gegen Neckarrems mit 6:0 und setzte sich so in der Spitzengruppe mit Aldingen und Pflugfelden fest. Die Tabellenführung war schwer umkämpft und die drei Mannschaften wechselten sich regelmäßig an der Spitze ab. Vor dem letzten Spieltag führten Aldingen und Benningen die Tabellenspitze punktgleich mit jeweils 47 Punkten an. Benningen hatte mit 84:33 Toren ein um drei Tore besseres Torverhältnis und ging als Tabellenführer in das entscheidende Spiel. Aldingen spielte beim Vorletzten Hochdorf und Benningen musste beim TV Möglingen antreten der auf dem neunten Tabellenplatz stand und zuvor den TV Pflugfelden mit einem 2:0 Sieg aus dem Meisterschaftsrennen nahm. Benningen gewann das Spiel in Möglingen mit 0:4 und Pflugfelden verlor gegen eine kampfstärke Hochdorfer Mannschaft. Die Heimfahrt nach Benningen erfolgte standesgemäß in einem Auto-Konvoi mit Cabrios.



Meistermannschaft 1986 - Aufstieg in die Bezirksliga

Stehend von links: Ausschuss S. Zwirner, B. Lang, J. Häfner, E. Kroll, E. Pfisterer, H. Föll, M. Pfisterer, V. Essig, K. Zimmann, J. Strietter, A. Nießner, G. Eidam, Trainer J. Schmiedel, W. Vordermeier, W. Knoblauch.
Mittlere Reihe von links: K.P. Englert, W. Walz, R. Urbatschek, M. Leonhardt, M. Fieder, J. Schmidt.
Vorne von links: V. Wagner, R. Wagner, R. Storz, M. Zwirner, J. Kantschar, R. Essig, A. Hanke. (Es fehlt S. Fieder)

Erfreulicherweise konnte der TSV auch weiterhin auf Spieler aus der eigenen Jugend bauen. So wurde die B-Jugend 1986 ebenfalls Meister in der Leistungsstaffel und stieg in die Bezirksstaffel auf.



B-Jugend 1986 - Meister Leistungsstaffel

Stehend v. li.: Jugendleiter S. Fix, Trainer R. Götz, S. Schmidt, W. Roith, H. Knoll, M. Kubacki, T. Rodehorst, G. Götz, H. Ebner, Betreuer A. Roith, Trainer O. Böhler.
Unten: E. Dermen, S. Küc, G. Gärtner, T. Gelbmann, H. Hirsch, J. Böhler, T. Anderle.

Thomas Roith

Dipl. Finanzwirt (FH) | Steuerberater

TR

THOMAS
ROITH
Steuerberater

Mühlgasse 2
71711 Murr

Tel 07144.88906-0
Fax 07144.88906-11

Kanzlei@stb-roith.de
www.roith-steuer.de

SAUTER



Ihr Spezialist für
Kabelkonfektion und
elektrische
Verbindungstechnik

WERNER SAUTER GMBH

Schickhardt-Ring 40
71726 Benningen a. N.
Telefon: 07144 / 700 18 - 0
Telefax: 07144 / 700 18 - 99
e-mail: info@werner-sauter.de
Internet: www.werner-sauter.de



1980-1989

1987 übernahm „Hasso“ Reinhard Fröhlich in der Bezirksliga das Traineramt. Die Saison wurde mit einem hervorragenden 4. Tabellenplatz beendet und mit 74 Treffern stellte der TSV den zweitstärksten Sturm, der nur noch vom Meister TSF Ditzingen übertroffen wurde.

Als Höhepunkt holte die Mannschaft 1988 in Steinheim zum ersten Mal nach 23 Jahren den begehrten Murr-Bottwartal-Pokal nach Benningen.



Sieger Murr-Bottwartal-Pokal 1988

Im Vordergrund Spielführer Lochmann, der den Pokal von Bürgermeister Alfred Ulrich übereicht bekommt.
Stehend v. li.: F. Storz, J. Schmidt, H. Bunderla, V. Wagner, R. Essig, M. Fieder, U. Reimold, Trainer R. Fröhlich.
Kniend v. li.: M. Zwirner, K. Zimmann, S. Fieder, R. Wagner, D. Neitzel, R. Storz, A. Hanke.

Mit hohen Saisonzielen ging der TSV in die Saison 1988/89, doch diese verlief sehr unglücklich. So fand sich die Mannschaft nach dem 5. Spieltag sogar am Tabellenende wieder. Nachdem auch noch der Trainer krankheitsbedingt ausgefallen war, wurde 1988 zur Rettung Philipp Raugust als Trainer reaktiviert.

Eine unglaubliche Aufholjagd begann. Nach 11 Spielen ohne Niederlage mit 19:3 Punkten, war schon von einer „unheimlichen Serie“ die Rede und zum Tabellenführer Pleidelsheim trennten das Team nur noch vier Punkte. Doch die Serie wurde in Lomersheim an der Enz schmerzhaft gestoppt. In einer überharten Partie verlor man 1:2 und hatte verletzungsbedingt am Ende nur noch acht Spieler auf dem Feld. Neben fünf verletzten Stammspielern wiegte dabei der Ausfall von Jürgen Lochmann für den Rest der Saison besonders schwer.

Nach diesem Spiel verlor der TSV leider den Anschluss und beendete die Runde auf Platz 10.

Im Januar 1989 wurde auch zum ersten Mal das Murr-Bottwartal-Hallenturnier durchgeführt. Verlustpunktfrei mit 14:0 Punkten und 30:7 Toren gewann der TSV 1899 Benningen das Turnier in Pleidelsheim souverän.

1990-1999

Für die Saison 1989/1990 konnte Abteilungsleiter Wolfgang Vordermeier, seit 15 Jahren im Amt, und der damalige Spielausschuss mit Günther Michelfelder aus Steinheim einen erfahrenen Trainer verpflichten. Der TSV spielte um den Aufstieg und am Ostermontag lockte das Topspiel um die Meisterschaft zwischen TSG Steinheim und dem TSV 1899 Benningen rund 1.000 Zuschauer ins Riedstadion. In diesem Spiel fehlten dem TSV verletzungsbedingt einige Stammspieler und nach einer Niederlage landete man am Ende der Saison auf dem undankbaren 2. Platz hinter Steinheim.

1990 wurde die Mannschaft mit Andreas Zils und Sören Ruof weiter verstärkt. Mit Richard Steinhauser und Sören Ruof hatte der TSV nun pfeilschnelle Spieler auf den Flügeln.

Trotz guter Vorbereitung verlief der Saisonstart nicht optimal, jedoch steigerte sich die Mannschaft von Spiel zu Spiel und als Tabellenführer ging es mit vier Punkten Vorsprung in die Winterpause.

Nach einem 1:1 Unentschieden gegen Verfolger 07 Ludwigsburg II, hatte der TSV fünf Punkte Vorsprung und konnte diesen in den verbleibenden drei Spielen sogar auf neun Punkte ausbauen. Vier Jahre nach dem Aufstieg in die Bezirksliga wurde der TSV 1899 Benningen mit 47:13 Punkten und 82:32 Toren, Meister in der Bezirksliga und stieg 1991 in die Landesliga Württemberg auf. Mit Ralf Storz stellte der TSV zudem auch den Torschützenkönig der Liga (28 Treffer). Da es seiner Zeit noch keine 3. Liga und keine Regionalliga gab, spielte der TSV damit in der dritthöchsten Amateurklasse und traf dort auf Traditionsclubs wie Union Böckingen, Germania Bietigheim oder Salamander Kornwestheim.



Meistermannschaft 1991 - Aufstieg in die Landesliga Württemberg

Stehend v. li.: Trainer Günther Michelfelder, Richard Steinhauser, Andreas Schenke-Elsner, Sören Ruof, Adolf Nießner, Klaus-Peter Englert, Klaus Zimmann, Holger Bunderla, Ralf Storz, Reinhard Essig, Volker Essig. Kniend v. li.: Uwe Reimold, Oliver Beuter, Volker Wagner, Andreas Zils, Rainer Wagner, Dirk Neitzel, Jörg Schmidt, Thomas Roith (Es fehlen: Sven Fieder, Betreuer Rudi Fieder).

Damit war der TSV wieder auf einem Höhepunkt und der attraktive Fußball hatte in Benningen eine große Fangemeinde.

Darunter auch einige fußballinteressierte junge Frauen, die sich zum Kicken auf dem Bolzplatz trafen. Spontan entschlossen sie sich, eine aktive Mannschaft zu gründen. Am 19.11.1991 war die Fußballabteilung um eine Damenfußballmannschaft bereichert, welche in der Kreisliga antrat.

- 1991 Meister Bezirksliga und Aufstieg in die Landesliga
- 1991 Einweihung neues Sanitärgebäude am Sportplatz
- 1991 Gründung Damenfußballmannschaft
- 1992 Abstieg in die Bezirksliga
- 1995 Fertigstellung Aussenanlage am Sanitärgebäude
- 1996 Abstieg in die Kreisliga A



**Damenmannschaft
Juni 1993**

(Hohenroda / Röhn)

1991 startete der TSV in der Landesliga fulminant in die Saison und war nach drei Spielen und drei Siegen sogar Tabellenführer. Leider änderte sich das Blatt und nach unglücklich knapp verlorenen Spielen schlug auch noch das Verletzungspech gnadenlos zu.

Der für die Landesliga ohnehin kleine Kader wurde durch Verletzungen und einer Auslandsreise von zwei Schlüsselspielern empfindlich dezimiert.

Diese Situation konnte die Mannschaft auch nicht durch ihre einmalige Geselligkeit, welche sie in der Bezirksliga so stark gemacht hatte, ausgleichen.

Bei Germania Bietigheim verlor der TSV in einer hektischen Schlussphase das Spiel noch mit 5:2. Zuvor hatte Englert mit seinem zweiten Treffer in der 84. Minute noch auf 3:2 verkürzt und man hatte durchaus Möglichkeiten das Spiel zu drehen. Der Abstieg war damit nicht mehr zu vermeiden und nach einer Saison stieg der TSV 1899 Benningen im Jahr 1992 wieder in die Bezirksliga ab.



- Physiotherapie (alle Kassen), Heilpraktiker und Medizinisches Gesundheitstraining **unter einem Dach**
- Gesundheitstraining für **Rücken, Gelenke und Herzkreislauf**
 - Individuelle **Ernährungsberatung**

Ludwigsburger Str. 60 • Benningen a.N. • 07144/8797400
info@gesundheitszentrum-duerl.de • www.gesundheitszentrum-duerl.de

CAKMAK

AUTOHANDEL & REIFENHAUS

www.cakmak-group.com Marbacher Str. 66 71691 Freiberg am Neckar +49 (0)7141 / 956 37 70 info@cakmak-group.com

1990-1999

Nach dem Abstieg verließen einige Spieler den Verein oder beendeten ihre aktive Laufbahn. Nach Günther Michelfelder folgte Rudolf Schmidt als Trainer in der Bezirksliga, der noch in der laufenden Saison von Peter Lehmann abgelöst wurde. Mit dem Ziel einen gesicherten Platz im Tabellenmittelfeld zu erreichen, wurde 1995 Trainer Walter Weinmann verpflichtet, jedoch verließen auch mehrere erfahrene Spieler die Mannschaft. Wieder waren es eine Reihe verletzter Spieler, die den Trainer zwangen, junge Spieler aus der Kreisliga B einzusetzen, die erst nach und nach integriert werden sollten. Nach zwei knappen Auftaktniederlagen rutschte der TSV auf den letzten Tabellenplatz, den er bis zum letzten Spieltag nicht mehr verlassen konnte. Der TSV stieg 1996 in die Kreisliga A ab.

- 1997 Aufstieg in die Bezirksliga
- 1997 Abriss TSV-Sportheim am unteren Sportplatz
- 1997 Aufstieg Frauenmannschaft in die Bezirksliga
- 1998 Abstieg in die Kreisliga A
- 1999 100 Jähriges Jubiläum TSV 1899 Benningen e.V.



Damenmannschaft 1996

Hinten von links: Trainer Bernhard Lang, Andrea Auracher, Nadine Ebinger, Sybille Englert, Yvonne Gabler, Trainer Erhard Kroll. 2. Reihe von links: Susanne Scheer, Annette Gmelich, Anja Wieland, Heike Mäder, Ramona Friedrich, Andrea Wagner. 3. Reihe von links: Anita Turnscheck, Birgit Trautwein, Sandra Löw, Sabine Löw, Anja Stiegler, Stefanie Entenmann. Vorne von links: Tanja Zimmann, Christiane Kretschmer, Alexandra Naumann, Tina Döffinger, Bettina Renz (Es fehlen: Kathleen Kroll, Anette Heß, Christiane Heß).

1990-1999

Abteilungsleiter Wolfgang Vordermeier und Spielleiter Peter Weiland, der seit 1993 tätig war, stellten daraufhin, unterstützt durch Sponsoren, eine schlagkräftige Mannschaft zusammen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Unter Trainer Walter Weinmann wurde der TSV in der Saison 1996/97 Meister und stieg sofort wieder in die Bezirksliga auf. Einmal mehr wurde Ralf Storz Torschützenkönig der Liga.

Doppelte Freude bescherte dem TSV in diesem Jahr die Damenmannschaft. Sechs Jahre nach ihrer Gründung gelang unter den Trainern Bernhard Lang und Erhard Kroll der Aufstieg in die Bezirksliga.

Leider konnte der TSV bei den Damen keine Jugendmannschaft bilden und auf Grund fehlender Nachwuchsspielerinnen musste sich die Damenmannschaft wieder auflösen.



Meistermannschaft 1997 - Aufstieg in die Bezirksliga

Hinten von links: W. Rombold, S. Held, S. Sailer, T. Ludwig, F. Eisenmann, R. Storz, K.P. Englert, T. Weber, G. Battista.
Mitte von links: W. Weinmann, S. Vogel, M. Reser, M. Vogel, M. Martens, V. Vogel, H. Hirsch, P. Weiland, M. Weber, Abteilungsleiter W. Vordermeier.

Kniend von links: R. Wagner, D. Djurdjevic, A. Schmidberger, U. Reimold, N. Hartan, F. Kaiser, T. Wilfing.

1995 wurde auch die Außenanlage der neuen Sanitäranlagen fertig gestellt, jedoch ging damit 1997 auch ein Stück Vereinsgeschichte verloren. Das Sportheim am alten Sportplatz wurde abgerissen. Das 1932 vom damaligen RSV erbaute Haus diente bis zur Fertigstellung der neuen Sanitäranlagen noch als Stellraum und Ausschank für Fußballspiele.



**Sanitärgebäude
am oberen Rasenplatz**

Die Freude über den Aufstieg währte nicht lange. Die 1. Mannschaft schaffte es leider nicht, sich in der spielstarken Bezirksliga zu halten und stieg in der darauffolgenden Saison 1997/98 unter Trainer Stefan Perc wieder in die Kreisliga A ab.

Allgemein gab es auch in den unteren Klassen die Entwicklung, immer mehr Sponsorengelder in die ersten Mannschaften zu stecken. Jugendarbeit, die auch teuer ist, wurde in manchen Vereinen vernachlässigt, konnte man sich doch an Vereinen bedienen, welche in ihre Jugend investieren.

Entgegen diesem Trend, setzte sich der TSV weiter das Ziel, in der Zukunft noch mehr mit jungen Spielern aus der eigenen Jugend und mit guten Trainern einen Neuaufbau zu schaffen.

Im Jubiläumsjahr 1999 spielte der TSV 1899 Benningen e.V. unter Trainer Helmut Weinmann in der Kreisliga A.



**Malermeister
Jörg Seyfferle**

**Hirschmann-Ring 18
71726 Benningen**



Hotel Neckarmühle

Inh. Anja Rath

Mo.-Fr. Gaststätte ab 17 Uhr geöffnet

**Ostlandstraße 2
71726 Benningen**

Tel. +49 (0) 71 44 / 8 97 46 56

Fax +49 (0) 71 44 / 8 97 46 57

info@hotel-neckarmuehle.de

www.hotel-neckarmuehle.de

2000-2009

Das neue Jahrhundert trat der TSV 1899 Benningen nach wie vor in der Kreisliga A im Bezirk Enz/Murr an.

Die Spielzeit wurde insbesondere geprägt durch interessante Lokalderbys gegen Mannschaften wie Erdmannhausen, Steinheim, Murr oder Affalterbach. Die Klasse war heiß umkämpft und nachdem der TSV 2005 auf dem 12. Platz nur knapp dem Abstieg entging, stieg man 2006 als Tabellenletzter in die Kreisliga B ab.

Allerdings konnte der TSV gleich im Folgejahr überzeugen und 2007 als Tabellenzweiter hinter dem FC Marbach II wieder in die Kreisliga A aufsteigen.

In der Kreisliga A spielte die Mannschaft dann wieder vorne mit und verpasste 2009 als Vizemeister hinter Affalterbach nur knapp den Aufstieg.

2006	Abstieg in die Kreisliga B
2007	Aufstieg in die Kreisliga A
2007	Einweihung Sporthalle in der Au
2008	D-Jugend Hallen-Bezirksmeister
2009	Abriss der TSV-Halle

Nach einer Bauphase von 20 Monaten konnte im April 2007 die Einweihung der neuen Sporthalle in der Au gefeiert werden. Im modernen Gebäude fand der TSV 1899 Benningen e. V. seine neue Heimat mit Geschäftszimmer, Besprechungsraum sowie Gymnastiksaal und Krafraum. Neben der Unterstützung durch Bürgermeister Klaus Warthon und dem damaligen Gemeinderat, hatte auch Willy Weller und sein Nachfolger als 1. Vorsitzende, Klaus Entenmann, einen großen Anteil an der Realisierung.

**Sporthalle
in der Au**



2000-2009

Durch die neue Halle verbesserten sich die Trainingsmöglichkeiten im Winter, insbesondere für den Jugendbereich zur Vorbereitung für die Hallenrunde. 2008 wurde eine starke D-Jugend mit den Trainern Wolfgang Walz, Hasan Kaya und Fabian Vogel Hallen-Bezirksmeister. Jugendleiter in der Zeit war Steffen Bunderla.



D-Jugend Hallen-Bezirksmeister 2008

Hinten von links: Trainer Wolfgang Walz, Trainer Hasan Kaya, Mark Schlegel, Deniz Kaya, Jan von Berg, Justin Hill, Emre Demircan, Trainer Fabian Vogel.

Vorne von links: Marco Djurdjevic, Luca Fema, Robin Jeske, Jan Englert, Luca Hanke.

Im Jahr 2009 wurde dann auch die alte TSV-Turnhalle abgerissen. Obwohl nicht mehr benutzt, lag diese noch vielen Sportlern am Herzen, diente sie doch über Jahrzehnte als Umkleidekabine, Veranstaltungsort und nicht zuletzt als Vereinslokal. Eventuell sahen das einige Sportler auch deshalb mit einem tränenden Auge, weil endgültig bewusst wurde, dass der TSV 1899 Benningen keine Vereinsgaststätte mehr hatte.

2010-2020

Nachdem der TSV 2009 nur knapp den Aufstieg verpasst hatte, war es 2010 wieder soweit. Der TSV wurde unter Trainer Kurt Kratochwill, mit sieben Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 74:30 Toren, Meister vor dem SGV Freiberg II und stieg direkt in die Bezirksliga auf.



Meistermannschaft 2010 - Aufstieg in die Bezirksliga Quelle: Marbacher Zeitung, Foto: avanti
Stehend von links: Mario Frey, Martin Keller, Sven Kettgen, Fabian Weinmann, Michael Erhardt, Steffen Böhler, André Isserstedt, Dennis Kohler, Daniel Belosevic, Marc Eisenmann, Marc Reinhardt, Trainer Kurt Kratochwill.
Kniend: von links: Angelo Trovato, Blerim Balaj, Andreas Lehmann, Marcel Storz, Tim Holl, Dominik Wels.

- 2010 Meister und Aufstieg in die Bezirksliga
- 2012 A-Jugend Meister und Aufstieg in die Bezirksstaffel
- 2013 Abstieg in die Kreisliga A
- 2015 Aufstieg in die Bezirksliga
- 2018 Abstieg in die Kreisliga A
- 2019 Einweihung Kunstrasenplatz
- 2020 Coronavirus legt den Sportbetrieb still
- 2020 Aufstieg in die Bezirksliga
- 2020 100 Jahre Fußball in Benningen

Während der TSV in der Kreisliga noch Spiele wie beim TSV Grünbühl mit 9:1 gewinnen konnte, hingen die Punkte in der Bezirksliga wieder deutlich höher. In der Folgezeit drehte sich auch das Trainerkarussell in Benningen besonders schnell. 2011 folgte nach Marco Willi im Januar Perry Zuidema als Interimstrainer, der Mitte 2011 von Matteo Battista schon vor der nächsten Saison abgelöst wurde. Nach einer mäßig verlaufenden Saison 2011/2012 erreichte der TSV mit Platz 11 gerade noch den Klassenerhalt. 2013 stieg man auf dem drittletzten Platz wieder direkt in die Kreisliga A ab.

Mit Lotter Lebensräume gestalten!

Willkommen zum Schausonntag

Besuchen Sie uns in den Waldäckern.



Jeden
1. Sonntag
im Monat
11–17 Uhr

Keine Beratung,
kein Verkauf

BÄDER

KÜCHEN

HEIZUNG

ENERGIESPAR-
ZENTRUM

BODENBELÄGE

FLIESEN

TÜREN / TORE

SICHERHEITS-
TECHNIK

FLÜSSIGGAS

**Lassen Sie sich inspirieren und beraten.
Verwirklichen Sie mit Lotter streßfrei
Ihre Wohnräume:**

Auf 2.000 m² präsentieren wir Ihnen die
neuesten Bäder, topmoderne Küchen und
Bodenbeläge, aktuelle Sicherheitstechnik,
Türen, Tore und vieles mehr.

LOTTER

Waldäcker 15 | 71636 Ludwigsburg | www.lotter.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 08.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Sa: 08.30 – 13.00 Uhr

2010-2020



Ehemalige Amateurliga-Spieler der 1960er mit den Bezirksligaaufsteigern 2010

Stehend von links: Wolfgang Essig, Stephan Axmann, Rolf Entenmann, Johann Reich, Emmerich Nesnidal, Rudi Entenmann, Willi Entenmann, Edmund Vordermeier, Hans Baumgart. Knieend von links: Friedl Reiter und Gerhard Bächler.

Die 1. Mannschaft kämpfte 2011/2012 in der Bezirksliga gegen den Abstieg, jedoch konnte die Jugendabteilung des TSV 1899 Benningen einen beachtlichen Erfolg aufweisen.

Unter Trainer Dragan Djurdjevic, Co-Trainer Tim Holzwarth und Betreuer Markus Pfisterer wurde die A-Jugend Meister in der Leistungsstaffel und stieg 2012 in die Bezirksstaffel auf.



A-Jugend Meister Leistungsstaffel 2012 - Aufstieg in die Bezirksstaffel

Stehend von links: Nico Klink, Felix Lederer, Nico Hanke, Jan von Berg, Deniz Kaya, Björn Rewitzer, Daniel Bunderla, Co-Trainer Tim Holzwarth, Egzon Misimi, Luca Hanke.
Vorne von links: Trainer Dragan Djurdjevic, Faruk Simsek, Justin Hill, Luca Fema, Marco Djurdjevic, Arian Garussi, Avni Balaj, David Sarcev, Betreuer Markus Pfisterer.

2010-2020

Benningen entwickelte fast schon Fahrstuhlqualitäten. War der TSV für die Kreisliga A bei weitem stark genug, tat man sich in der spielstarken Bezirksliga schwer. 2015 erreichte man als Tabellenzweiter unter Trainer Marc Reinhardt die Relegation. Das Relegationsspiel gegen Spvgg Renningen wurde 5:0 gewonnen und der TSV spielte wieder in der Bezirksliga.



Mannschaft 2015 - Aufstieg in die Bezirksliga

Stehend von links: M. Storz, P. Roppel, B. Könninger, M. Heim, K.Holl, C. Widmaier.

Mitte von links: R. Hofmeister, B. Demircan, M. Erhardt, J. Hill, N. Ferrara, Trainer M. Reinhardt, M. Willi.

Unten von links: D. Wels, D. Michelfelder, B. Claus, T. Sackmann, M. Rohland, T. Storz, M. Djurdjevic, S. Sedovic.

2017 konnte die Klasse durch den Gewinn der Relegation gegen den SV Riet in Marbach noch gehalten werden. Wohl gemerkt reichten in dieser Saison 41 Punkten nur für Platz 14 und man musste als Fünftletzter in die Relegation.

Nach einem schwachen Start in die Saison 2017/2018 wurden als Trainer Ulli Stiegler und Marcel Storz eingesetzt. Der TSV konnte jedoch nur noch den drittletzten Platz erreichen, der zum direkten Abstieg in die Kreisliga A führte.

2018 wurde Rainer Schreiber unter Abteilungsleiter Jochen Kisch als Trainer engagiert, der nur ein halbes Jahr später durch Thomas Lembeck und Co-Trainer Nico Ferrara ersetzt wurde. Das neue Trainergespann führte die Mannschaft gleich 2019 als Tabellenzweiter in die Relegation. Die gesamte Rückrunde lang standen die Fußballer des TSV auf einem der Tabellenplätze drei bis fünf. Erst am letzten Spieltag zog die Mannschaft doch noch am bis dato zweitplatzierten TSV Affalterbach vorbei.

Das Relegationsspiel in Hirschlanden gegen Drita Kosova Kornwestheim wurde jedoch 3:5 verloren und so der Aufstieg verhindert.

Zum 30-jährigen Bestehen des Museums im Adler in Benningen zeigten die Museumsleiterin Christina Vollmer und ihr Team eine Sonderausstellung zum Thema Fußball.

Die Ausstellung „Heimspiel“ widmete sich lokaler und überregionaler Fußball-Kulturgeschichte und gab Einblicke in die erfolgreichste Zeit des TSV 1899 Benningen. Es wurde von den Anfängen berichtet und der kulturellen Bedeutung des Fußballsports im Allgemeinen.

Eröffnet am 04.11.2018 reichte die Ausstellung mit einem umfangreichen Rahmenprogramm bis in die Sommerferien 2019 hinein.

So gab es neben einem Gesprächsabend mit Spielern der TSV-Meistermannschaft von 1960 ein Abendprogramm mit Uli Potofski und ein OpenAir im Adlerhof mit dem Film „Das Wunder von Bern“. Einen letzten Höhepunkt fand die Ausstellung am 13.07.2019 mit einem Fußballspiel der Traditionsmannschaft des VfB Stuttgart gegen eine Murr-Bottwartal-Auswahl mit Autogrammstunde.

Nachdem die Benninger Fußballidole Rudi Entenmann und Friedl Reiter den Anstoß ausführten, endete das Spiel zwischen der von Trainer Günther Michelfelder zusammengestellten Auswahl gegen die VfB-Allstars mit einem freundschaftlichen 4:4. Zahlreiche Zuschauer freuten sich über Idole wie Hansi Müller, Bernd und Karlheinz Förster, Andreas Hinkel, Silvio Meißner oder Asgeir Sigurvinsson, die auch nach dem Spiel gerne zu einem Gespräch bereit waren.

Danach schloss eine Podiumsdiskussion zum Thema „Das Phänomen Derby“ mit ehemaligen VfB-Profis und Spielern des TSV 1899 Benningen die Veranstaltung ab.



Die Murr-Bottwartal-Auswahl und die Traditionsmannschaft des VfB Stuttgart

Quelle: Marbacher Zeitung, Foto: avanti

Rechtzeitig zum 100jährigen Jubiläum wurde 2019 ein neuer Sportplatz eingeweiht. Mit dem neuen Kunstrasen steht dem TSV 1899 Benningen seit November 2019 ein moderner, allwettertauglicher Sportplatz zur Verfügung.

2010-2020



Einweihung Kunstrasenplatz am 10.11.2019

Bürgermeister Klaus Warthon bei der Einweihung mit Abteilungsleiter Steffen Bunderla und beim Elfmeterschießen.

Quelle: Marbacher Zeitung, Fotos: avanti

In der Jubiläums-Saison 2019/2020 gelang dann der Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Das letzte Spiel der Saison fand bereits am 25.02.2020 statt. Der TSV gewann dieses Spiel im eigenen Stadion gegen den SGV Murr mit 4:1. Der Württembergische Fußballverband stellte am 13. März den Spielbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie komplett ein. Die abgebrochene Saison wurde mittels der Quotientenregelung gewertet, wodurch der TSV mit fünf Punkten Vorsprung Meister wurde und damit als Aufsteiger in die Bezirksliga feststand.



Mannschaft 2020 - Aufstieg in die Bezirksliga

Oben von links: Patrizio Mercante, Davide Cappella, Rasim Kaynar, Dennis Kolder, Marcel Rohm, Marvin Heim, Justin Hill, Philipp Lauer, Patrick Flamm.

Mitte von links: Trainer Thomas Lembeck, Leiter Sport Robin Hofmeister, Nico Ferrara, Maximilian Moser, Björn Rewitzer, Nick Gruber, Benedikt Schreckenberger, Luis Brielmann, Torwarttrainer Oliver Köbing, Teamleiter Herren Ulli Stiegler.

Unten von links: Angelo de Capua, Marco Djurdjevic, Marvin Schnalke, Jonas Gröppner, Patrick Lechner, David Heim, Thorben Bunderla, Danny Rehm.

Es fehlen: Sanna Ceesay, Roberto Cappella, Bekir Demircan, Felix Marquardt, Hannes Dörfler, Ron Preuß.

RENAULT TWINGO E-TECH 100% ELEKTRISCH

Jetzt mit 9.570 € Elektrobonus*



Renault Twingo E-Tech 100% elektrisch EQUILIBRE
22KWH

Ab mtl.

129,- €

Inkl. 9.570 € Elektrobonus*



Finanzierung: Fahrzeugpreis: 21.605,- € nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*. Anzahlung: 7.097,51 € (bereits abgezogen: 6.000 € Bundeszuschuss*). Nettodarlehensbetrag: 14.507,49 €. Laufzeit: 60 Monate (59 Raten à 129,- € und Schlussrate 8.011,15 €). Gesamtlaufleistung: 25.000 km. Eff. Jahreszins: 1,99 %. Sollzinssatz (gebunden): 1,99 %. Gesamtbetrag der Raten: 15.622,15 €. Gesamtbetrag: 22.719,66 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Kauf- und Darlehensverträge bis 30.06.2022.

Renault Twingo E-Tech 100% elektrisch, Elektro, 60 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++ Renault Twingo E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,0-16,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++-A+++ (Werte nach gesetzl. Messverfahren).

*Der Elektrobonus i. H. v. 9.570 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Der hier angegebene Bundeszuschuss entspricht dem Stand 12/2021. Änderungen vorbehalten. Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch.

Abb. zeigt Renault Twingo Electric INTENS mit Sonderausstat-

HAASS

www.auto-haass.de

AUTO HAASS GMBH

Renault Vertragspartner

Schwieberdinger Str. 125

71636 Ludwigsburg · Tel. 07141 - 47 44 0



**Wir haben nur
Holz im Kopf.
Häuser aus Holz //
Energieberatung //
Renovierung //
Dachsanierung //
Aufstockung //
Anbau //**

Krautlose 11, Benningen a. N.

Fon: 07144.886150

info@die-holzmeister.eu

www.die-holzmeister.eu



Die Holzmeister

Zimmerei & Holzbau

JANS GROUP

*Die Jans Group gratuliert herzlich
zum 100 jährigen Jubiläum des
TSV 1899 Benningen
Abteilung Fußball*

Ausblick

Der Sport hatte in der Folgezeit durch die Corona-Pandemie weiter zu leiden. Immer wieder kam es zu sportlichen und gesellschaftlichen Einschränkungen. Die Fußball-Saison 2020/2021 wurde ohne Auf- und Absteiger abgebrochen. Die Situation für unsere Fußballmannschaften verbesserte sich erst nach und nach. Zum Ende der Saison 2021/2022 kämpft unsere Erste Fußballmannschaft um den Klassenerhalt.

Die Abteilung Fußball legt bei ihren Jahreszielen weiter den Schwerpunkt auf die Entwicklung der Fußballjugend. Hier haben wir noch einiges vor und daran wollen wir tatkräftig arbeiten.

Insgesamt möchte die Fußballabteilung generell durch gute Jugendarbeit und die entsprechende Außendarstellung vorwärts kommen.

Die Fortbildungsoffensive unserer Jugendtrainer treiben wir stetig voran, um die Qualität unserer fußballerischen Ausbildung gemäß unserem Jugendkonzept zu steigern. Neben WFV-Lehrgängen setzen wir zusätzlich auf interne Fortbildungen. Mit unserem Projekt „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Sport und Schule“ wollen wir für weiteren Zulauf von Kindern mit Spaß am Fußball sorgen.

Wir freuen uns, ein FSJ in unserem Verein ermöglichen zu können und bedanken uns bei unserer Kooperationsschule, der Grundschule Benningen, für die tolle Zusammenarbeit.



2019 Edda & Helga



2019 nach dem Derbysieg beim FC Marbach

Präzision gepaart mit modernster Technik

*Wir gratulieren zu
100 Jahre TSV Fußballabteilung !*



Mechanische Werkstätte und Vorrichtungsbau
CNC – Drehen | CNC – Fräsen | Baugruppenmontage
Oberflächenveredelung | Vorrichtungsbau

STORZ GmbH Hirthstr. 6 | 71726 Benningen | Tel +49 (0)7144 -8552-0 | info@storz-benningen.de | www.storz-benningen.de

Zur Erinnerung an unsere altherwürdige TSV-Halle



TSV-Halle - April 2007

Jugendarbeit

In der Saison 2021/2022 sind in der Abteilung Fußball ca. 130 Kinder und Jugendliche am Ball, die sich in den Altersgruppen Bambini bis zu den A-Junioren verteilen.

In einer familiären Atmosphäre werden alle Jugendspieler, unabhängig von ihren Eigenschaften und Fähigkeiten, gleichermaßen gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Folgende Werte stehen dabei in der Abteilung Fußball des TSV 1899 Benningen e.V. im Vordergrund:

- Spaß und Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Identifikation mit dem Verein
- Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Sport treiben, sich beim TSV zu Hause fühlen
- Vermittlung der Verhaltensgrundsätze

Für unsere Teams benötigen wir viele ehrenamtliche Trainer und Betreuer. Auch die Mitarbeit und Mithilfe der Eltern ist ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit.

Ohne diese ehrenamtliche Hilfe wäre unser Sportbetrieb undenkbar.

Deshalb möchte die Fußballjugend an dieser Stelle ein ganz großes „Danke schön“ an alle Helfer und Gönner aussprechen.



Weitere Informationen zur Fußballjugend und unser ausführliches Jugendkonzept finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tsv1899benningen-fussball.de



**Römer
Apotheke**



Das bewährte Team unter neuer Leitung berät Sie weiterhin kompetent in allen Gesundheitsfragen .

Römer Apotheke

Dr. Anja Pott-Beckert
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08.30 - 12.30 Uhr

14.30 - 18.30 Uhr

Sa.: 08.30 - 12.30 Uhr

Studionstr. 7 | 71726 Benningen

Tel.: (0 71 44) 1 46 93

Fax: (0 71 44) 86 05 05

info@apotheke-benningen.de



www.apotheke-benningen.de



Fußballjugend - Spaß und Freude am Ball

Alte Herren (AH)

Die Freude am Fußball geht nach der aktiven Zeit bei den Alten Herren weiter. In einer Altersspanne von Anfang 30 bis über 60 Jahre haben alle ihren Spaß. Auch wenn mancher behauptet der Ehrgeiz sei ungebrochen, so betreiben diese den Sport in gemütlicher Form und ohne Leistungsdruck weiter.

In der Ü32 Runde, Freundschaftsspielen und Turnieren sowie in ihrem wöchentlich einmal stattfindenden Training halten sie sich fit und das Können früherer Jahre blitzt immer wieder auf, wenn auch in feiner Dosierung.

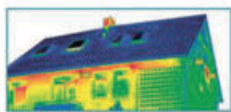
Bei den gestandenen Männer der AH gibt es auch keine Trainingspausen. Konstant steht der Mittwochabendtermin und hier geht es um die Ehre, nicht um langweilige Punkte.

Neben zahlreichen Aktivitäten ist ein Höhepunkt der jährliche AH-Ausflug. Kombiniert mit sportlichen Aktivitäten wie Bobfahren und Biathlon in Oberhof, Freundschaftsspielen in Benningen im Allgäu und im Elsass oder Draisinenfahrt in der Pfalz steht das Gesellige im Mittelpunkt.

Bei den Arbeitsdiensten ist die AH immer mit einer ordentlichen Besetzung vertreten und trägt damit zum intakten Vereinsleben bei. Dazu braucht es die Bereitschaft von Männern, die die Dinge in die Hand nehmen und zusammen mit fleißigen Helfern dafür sorgen, dass das Jahr im Verein gut verläuft.



Unsere Alten Herren nach dem Kirbespiel 2019



Energieberatung Rehm

Sie möchten Ihre **Energiekosten** senken?
Wir beraten Sie gerne.

Energieausweise für Wohngebäude / Gewerbe

Beratung bei energetischen Fragen (EeWärmeG)

KfW-Anträge

Sanierungsfahrpläne

Baubegleitung

BAFA-Förderung

Thermographieaufnahmen



**Energieberatung
Rehm**

www.frankrehm.de

Frank Rehm
Gebäude-Energieberater HWK
Beethovenstr. 39
71726 Benningen/N
Telefon 07144 / 92689

Aktive Mannschaften 2022



Bambinis

Danijel Bazulic, Stefan Eska, Moritz Zowe.



F-Junioren

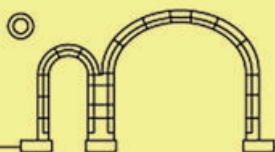
Trainer Bernd Schuhmacher, Nicolai Schuhmacher, Danny Meyer.

Schlosserei

- Schlosserarbeiten aller Art
- Balkone und Geländer
- Terrassen-
überdachungen
- Carports
- Einzäunungen



Hirschmann-Ring 14, 71726 Benningen, Tel. 071 44/2838 11, Fax 2839 11
www.schlosserei-klein.de, E-Mail: klein@schlosserei-klein.de



Rechtsanwältin
GABRIELE KÖLBEL-SCHMID
Fachanwältin für Familienrecht

Ludwigsburger Straße 13
71726 Benningen
Telefon (07144) 5097
Telefax (07144) 18087
mail@anwaeltinnen.info

Huber

Karosseriebau

- **Unfallkomplettservice
aller Fabrikate**
- **Ersatzfahrzeug**
- **Fahrwerksvermessung**
- **Auto-Glasdienst**
- **Klima-Service**
- **Restauration ...**



*... mit uns
bleiben Sie mobil!*

Hirschmann-Ring 3, 71726 Benningen
Telefon 0 71 44 / 9 98 91 60
Telefax 0 71 44 / 9 98 91 61
info@karosseriebau-huber.de

Aktive Mannschaften 2022



E-Junioren

Trainer Konrad Kirchhöfer, Michele Sciascia, Jochen Blind, Eduardo Micheletti.



D-Junioren

Trainer Michaela Burow, Jürgen Keil, Kevin Keil.



Das Ankerstüble

RAINWIESEN 12 • 71686 REMSECK

INDUSTRIEGEBIET SCHIESSTAL

TELEFON 07141 7977627

E-MAIL INFO@ANKERSTUEBLE-REMSECK.DE

Unsere neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

- Montag:** 11:00–14:30 Uhr (warme Küche–14:00 Uhr)
16:30–22:00 Uhr (warme Küche–21:30 Uhr)
- Dienstag:** Ruhetag (flexibel geöffnet nach Absprache)
- Mittwoch–Freitag:** 11:00–14:30 Uhr (warme Küche–14:00 Uhr)
16:30–22:00 Uhr (warme Küche–21:30 Uhr)
- Samstag:** 11:00–22:00 Uhr (durchg. warme Küche–21:30 Uhr)
- Sonn- und Feiertag:** 11:00–21:00 Uhr
(durchgehend warme Küche bis 20:00 Uhr)



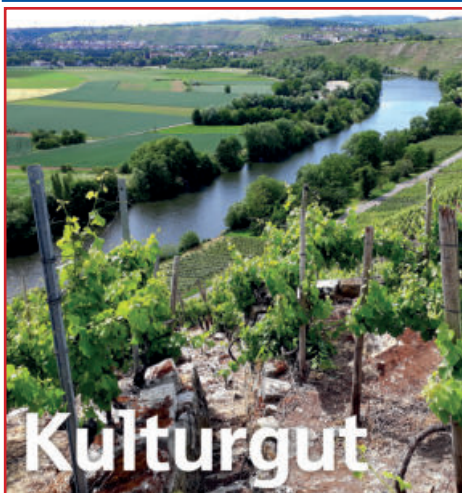
*Zusätzlich bieten wir Ihnen an
den Sonn- und Feiertagen
hausgemachte Kuchen an.*



Eine wöchentliche, abwechslungsreiche Tageskarte mit Mittagstisch (7,90 €) bieten wir von 11:30 bis 14:00 Uhr an.

Gerne auch zum Mitnehmen unter telefonischer Vorbestellung bis 10:00 Uhr.

Zusätzlich gibt es ein Vesper von 9:00 bis 11:00 Uhr mit:
Lkw-Weckle • Schnitzel-Weckle • Fleischküchle-Weckle
jeweils mit einem Coffee-to-go für 3,90 €.



Kulturgut

Weinberge mit ihren Trockenmauern sind ein Stück Heimat – nicht nur für die Menschen, auch für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Für die Erhaltung dieses Kulturguts setzen wir uns ein.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehralsgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



Kreissparkasse
Ludwigsburg

HABU

Halbgewachs
+ Burkhardt

Metallverarbeitung
Metallveredelung
Pulverbeschichtung

Schickhardt-Ring 1
71726 Benningen
Tel. 07144/8 22 44-0
www.habumetall.de

Wir bilden aus:

Feinwerkmechaniker (m/w/d)
Fachrichtung Zerspanungstechnik

Aktive Mannschaften 2022



C-Juniores

Trainer Yves Kelch, Tobias Vogt, Lars Wendel.



B-Juniores

Trainer Andreas Volpp.



Duo Plus

2 Härten in 1 Matratze



**Komfort für alle
zum kleinen Preis**

...auch für die Umwelt



Osterburg Matratzen
wünscht dem
Fußballverein
TSV 1899 Benningen
alles Gute zum 100-jährigen
und allseits guten Schlaf nach
erfolgreichem Spiel!

Matratzen
Lattenrahmen
Polsterbetten
Boxspringbetten
Stepppwaren
Bettwäsche
Tag- & Nachtwäsche
Babykleidung
Bademäntel
Handtücher
Daunendecken & -kissen



gegenüber von Edeka

OSTERBURG
Matratzen

Mo. - Fr. 10⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 9³⁰ - 13³⁰

Hirschmann-Ring 12
71726 Benningen /N.

Tel: 07144 - 84 30 90

www.osterburg-matratzen.de

Aktive Mannschaften 2022



2. Mannschaft

Oben von links: Michael Brendel, Dominik Bopp, Martin Einert, Luis Brielmann, Ferdinand Storz, Vasko Pecijoreski, Kim Haagen, Antonio Trovato, Luis Keller.

Mitte von links: Co-Trainer Fabian Wels, Betreuer Oliver Böhler, Nico Kreuzwiesner, Kevin Winkle, Marko Milovanovic, Enton Balaj, Mahmut Balaj, Nick Hill, Danny Rehm, Kim Gallus, Tim Böhler, Axel Walz, Carlos Fengler, Trainer Mirco Jarmer.

Unten von links: Lukas Rath, Max Storz, Tobias Vogt, Patrick Braun, Tim Sackmann, Yanik Wenisch, Moritz Kuhnle, Patrick Scherer, Lars Wendel, Es fehlen: Peter Behringer, Daniel Majcher.



1. Mannschaft

Hinten von links: Alessio Piras, Justin Hill, Dominic Cansu, Co-Trainer Marcel Willberg, Davide Cappella, Roberto Cappella, Sportlicher Leiter Marcel Storz.

Mitte von links: Teamleiter Herren Robin Hofmeister, Jonas Gröppner, Marco Canonico, Philip Lauer, Patrick Flamm, Phil Huber, Nick Rath, Elias Scheuing, Trainer Mihael Sabljo.

Vorne von links: Angelo De Capua, Luca De Capua, Henrik Willberg, Marvin Schnalke, Ron Moj, Giovanni Trovato, Marvin Heim, Marco Djurdjevic, Dennis Kolder, Moritz Rath.

Es fehlen: Björn Rewitzer, Can Ersin Dogan.

Bau- & Möbelschreinerei

**Rainer
Holzäpfel**

Büro:

Gartenstraße 36, 71672 Marbach

Werkstatt:

Schickhardt-Ring 6, 71726 Benningen

Terminvereinbarung unter: Tel 07144/ 809511
oder www.schreinerei-holzaepfel.de

wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum

Kälte- und Klimatechnik

vom Meisterbetrieb

Eckert & Engert GmbH

In Kälte und Klima bärenstark!



Hirschmann-Ring 26 · 71726 Benningen a.N.

Tel. 07144 8187807 · Fax 07144 8187809

www.eckert-und-engert.de · info@eckert-und-engert.de

DOGAR
MONTAGEBETRIEB

Garagentore
nach Maß

Fachbetrieb für:

- Garagentore
- Torantriebe
- Garagenmodernisierung

Verkauf - Montage - Service

71726 Benningen - Hirschmannring 16 - Tel. 07144 / 189 47

Aktive Mannschaften 2022



Ü32 Mannschaft

Hinten von links: Dragan Djurdjevic, Marcel Storz, Marius Huptas, Martin Einert, Sven Kettgen, Antonio Trovato, Bastian Könninger, Ron Löffelbein, Stefan Blohm, Patrick Pröhl, Andreas Dogar.
Vorne von links: Marko Krätschmann, Kai Kaminski, Marco Willi, Tim Sackmann, Michel Saalbach, Dominik Wels, Dennis Michelfelder, Sven Aigner.

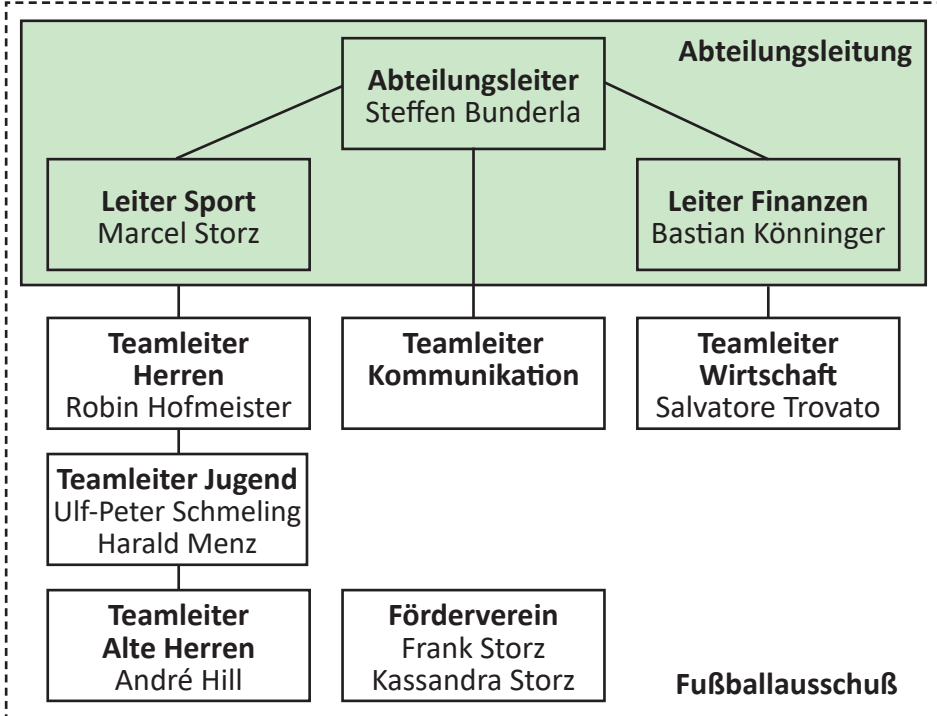


Alte Herren (AH)

Oben von links: Dennis Michelfelder, Franco Trovato, Dominik Wels, Stefan Blohm, Ron Löffelbein, Marco Willi, Maximilian Strienz, Michael Worobujczyk, Patrick Pröhl.
Mitte von links: André Hill, Cesare Montecalvo, Timo Feige, Marcel Storz, Michael Erhardt, Steffen Büchs, Andreas Thums, Roland Schuch, Jürgen Brendel, Jochen Benzinger, Marcus Fieder, Jürgen Klos-Feilner, Marius Huptas, Harald Menz.
Unten von links: Stefan Eska, Kai Kaminski, Mario Setnik, Andreas Dogar, Swen Lagershausen, Ulf Schmeling, Marko Krätschmann.

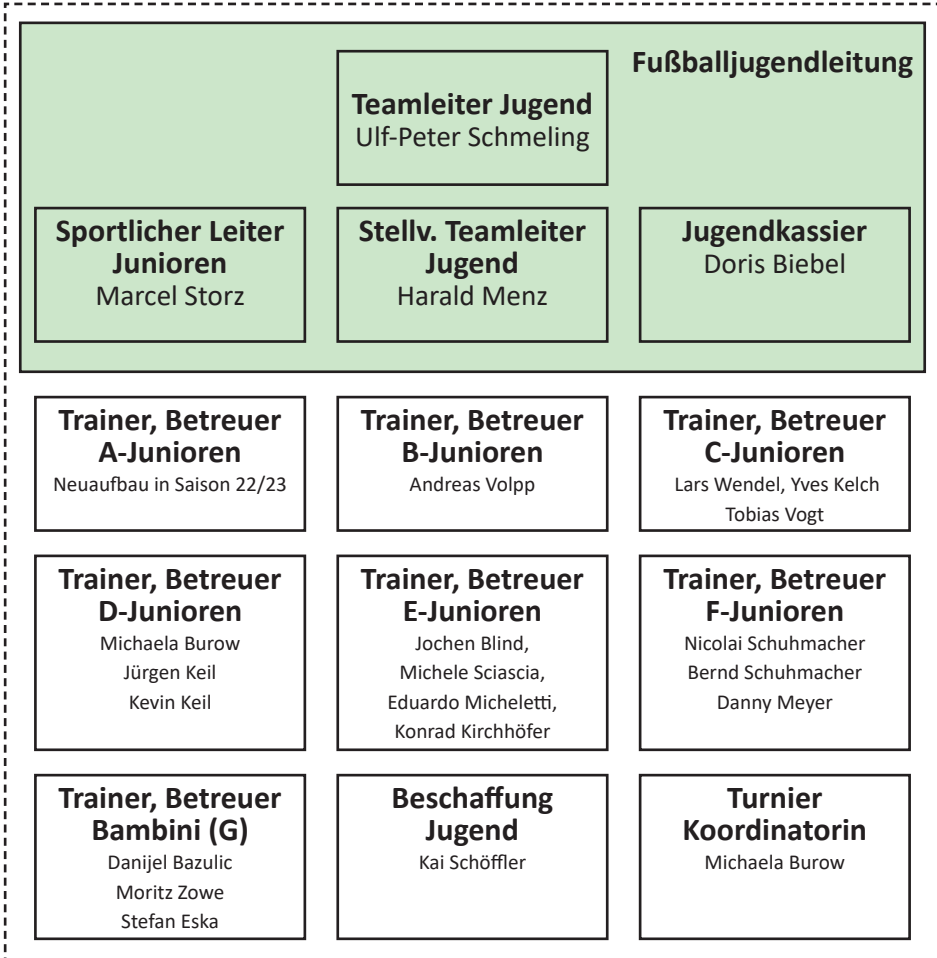
Die Fußballabteilung

Organigramm der Abteilung Fußball



Von links: Salvatore Trovato, Bastian Könninger, Marcel Storz, Ulf-Peter Schmeling, Steffen Bunderla, Kassandra Storz, André Hill, Robin Hofmeister, Frank Storz, Harald Menz.

Organigramm der Fußballjugend



Doris Biebel
Jugendkassier



Kai Schöffler
Beschaffung Jugend



Michaela Burow
Turnier Koordinatorin

Unsere treuen Helfer



Edda Knoblauch
Bewirtung Sportheim



Helga Dolenga
Bewirtung Sportheim



Michael Maier
Platzkassier



Kim Gallus
Planung Veranstaltungen



Fabian Wels
Beschaffung Aktive



Heiko Hirsch
Stadionsprecher

**Wir wollen Dich
in unserem Verein
dabei haben.**

**0% BALLBESITZ,
100% KONTROLLE.**

Deine Kontakte:
Abteilungsleiter@tsv1899benningen-fussball.de
Teamleiter-Jugend@tsv1899benningen-fussball.de

Werde Mitglied beim TSV

Beim TSV ist immer was los! Ob Fußball oder eine andere Sportart, als Vereinsmitglied und den zur Verfügung stehenden Sportstätten profitierst du von zahlreichen Möglichkeiten.

Du kannst in einer gemeinschaftlichen Atmosphäre Teil eines Teams sein und das Vereinsleben in Benningen mitgestalten nach dem Motto:

„Gemeinsam Fußball - Gemeinsam Spaß“

Wie werde ich Mitglied?

Jede Abteilung unseres Vereins bietet die Möglichkeit, an einem „Schnuppertraining“ teilzunehmen. Die Trainingszeiten erfahrt ihr über die Homepage-Seite der jeweiligen Abteilung.

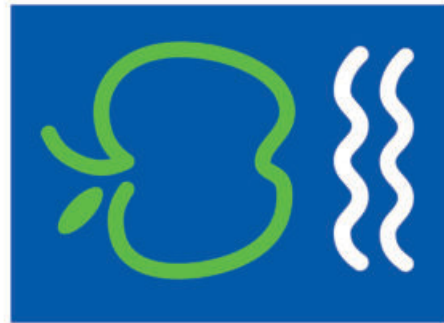
Gerne geben unsere Trainer oder Mitarbeiter Auskunft oder holt euch den Aufnahmeantrag direkt zum Ausdrucken und Ausfüllen von unserer Homepage www.tsv1899benningen-fussball.de

Auf unserer Homepage findet ihr auch alle Informationen zu Beiträgen und Konditionen.

Wir heißen euch jetzt schon herzlich willkommen und wünschen euch viel Freude und Erfolg bei eurem sportlichen Tun.



Du willst Deinen Heimatverein unterstützen ohne Mitglied zu werden? Oder bist Du bereits Mitglied und möchtest mehr tun? Dann tritt dem **Förderverein** bei.



APFELBACH

*Getränkemarkt
im Kellersrain*

Wir gratulieren dem TSV Benningen – Fußball –
zum 100-jährigen Jubiläum!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 8 bis 16 Uhr

Apfelbach Getränke GmbH · Kellersrain 7 · 71723 Großbottwar
Telefon 0 71 48 / 92 48 42 · Fax 0 71 48 / 92 48 43
info@apfelbach-getraenke.de · www.apfelbach-getraenke.de



Der Förderverein

Wie aus der Historie hervorgeht, hat der Fußballsport in Benningen schon immer eine bedeutende Rolle gespielt. Um den Stellenwert des Fußballsports in Benningen aufrecht zu erhalten, wurde am 10.06.2009 der Förderverein gegründet.

Im Jahr 2022 leitet den Förderverein Fußball des TSV 1899 Benningen e.V. Frank Storz als Vorsitzender mit Stellvertreter Klaus Winkle, Kassier Thomas Roith und Schriftführer Bernd Winkle. Beisitzer sind Gaby Breckle, Dietmar Winkle und Klaus Zimmann.

Der Förderverein Fußball unterstützt die Aktivitäten aller Jugendmannschaften sowie die Aktivitäten der beiden aktiven Mannschaften.

Unterstützung für Jugend und Aktive:

- Weiterbildung der Trainer und Betreuer
- Beschaffung von Spiel und Trainingsmaterialien
- Beschaffung von Trikots und Bällen
- Zuschüsse zu Freizeiten und Events
- Organisation und Durchführung von Festen
- Sportausrüstung, Lehrmittel



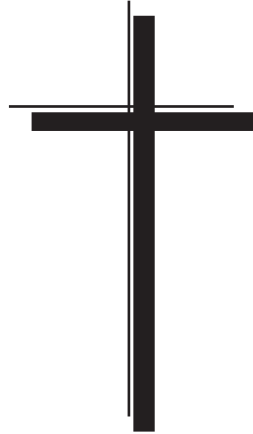
Die umfangreiche Werbemöglichkeiten rund um den Fußball umfassen u.a. Spielfeldwerbung, Trikotwerbung und Anzeigen in Flyern oder im Stadionheft. Durch unsere Werbung werden Unternehmen in der regionalen Presse, bei Zuschauern und Mitgliedern positiv präsentiert.

Wir danken an dieser Stelle allen Sponsoren und Förderern und sind stolz darauf, durch diese Mittel einen Beitrag zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes der Abteilung Fußball des TSV 1899 Benningen e.V. leisten zu können.

Gerne würden wir weitere Mitglieder im Förderverein begrüßen, denn jeder Beitrag ist hilfreich.

Weitere Informationen, Aufnahmeantrag oder Sponsorenvertrag finden Sie auf unserer Homepage unter: www.tsv1899benningen-fussball.de

Wir gedenken unserer Toten



In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir ihrer in diesen Tagen, wo wir stolz auf die 100-jährige Fußballgeschichte des TSV zurückblicken.

Liebe und Treue zum Sport erfüllte ihr Leben.

Ihre aufopfernde Arbeit verhalf dem Verein zu Ansehen und Ruhm.

Ihnen nachzueifern in unserem Wirken für den Sport und ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren, erachten wir als stete Verpflichtung.

TSV 1899 Benningen e.V.

Der TSV Online-Shop

Besuchen Sie unseren Online-Shop <https://tsv1899.sx-pro.de>

Seit November 2019 ist der neue TSV-Online-Shop verfügbar, mit vielen Artikeln rund um den TSV 1899 Benningen e.V.

Bequem und sicher bestellt wird in kürzester Zeit geliefert.

Abonnieren Sie den regelmäßig erscheinenden Newsletter und Sie werden stets über neue Artikel und Angebote informiert.

The screenshot displays the TSV 1899 Benningen online shop interface. At the top, there is a dark navigation bar with the club's logo and search bar. Below this, a large banner promotes the 'VEREINSKOLLEKTION PREMIUM ONE 2.0' with images of sportswear. The main content area shows a grid of product listings, each featuring a 'NEU' (New) tag, a product image, and a price. A left sidebar contains category filters and a PayPal logo.

Produktname	Preis
erima Premium One 2.0 Trainingsjacke mit Kapuze...	44,49 € *
erima Premium One 2.0 Trainingsjacke mit Kapuze...	ab 41,49 € *
erima Premium One 2.0 Kapuzensweat Damen inkl...	53,49 € *
erima Premium One 2.0 Kapuzensweat inkl. Wappen...	ab 47,49 € *
erima Premium One 2.0 Präsentationsjacke Damen...	
erima Premium One 2.0 Präsentationsjacke inkl...	
erima Premium One 2.0 T-Shirt Damen inkl...	
erima Premium One 2.0 T-Shirt inkl. Wappen und...	

Programm

Donnerstag, 23. Juni 2022

18:00 Uhr Turnier mit Bürgermeister-Teams

Anschließend Unterhaltungsmusik
im Festzelt



Freitag, 24. Juni 2022

7:45 Uhr Bundesjugendspiele mit Kindersportfest

Spiel, Sport & Spaß für die Kinder der Grundschule Benningen

17:00 Uhr Elfmeter-Turnier

20:00 Uhr



Hochkarätiges Entertainment und Partyspaß pur! Mitreißende
Rocksongs mit einzigartiger Stimmenvielfalt – Party Rock vom
Feinsten! FRIENDLY ELF begeistern bereits seit vielen Jahren
ihre Zuhörer mit kraftvollen Pop- und Rock-CoverSongs. Aktuel-
le Hits, Rock Classics und Legenden aus den 70ern und 80ern.



Samstag, 25. Juni 2022

- 13:00 Uhr TSV AH : AS Andolsheim (Elsaß)
15:00 Uhr TSV : FC Benningen (Allgäu)
17:00 Uhr TSV Ü32 : Bottwartalauswahl
- 20:00 Uhr Festansprachen
- 21:00 Uhr Mallorca Party mit DJ Danny



Sonntag, 26. Juni 2022

ab 9:30 Uhr Fußballjugend

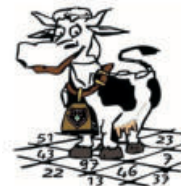
Schnuppertraining der G-, F-, E- und D-Junioren
Freundschaftsspiele der C-, B- und A-Junioren

10.30 - 12.00 Uhr Frührschoppen mit dem MV Benningen

Zünftiger Frührschoppen mit dem
Musikverein Benningen am Neckar

12:30 Uhr Vorstellung Team Fußballjugend

14:00 Uhr Kuhfladen-Bingo



Für das leibliche Wohl an allen Tagen ist bestens gesorgt !

100 Jahre Fußball



Wir danken allen Firmen, die mit einer Anzeige die kostenlose Herausgabe dieser Festschrift ermöglicht haben.

IMPRESSUM

- Herausgeber: TSV 1899 Benningen e.V. - Abteilung Fußball
Beihinger Str. 70
71726 Benningen a.N.
www.tsv1899benningen-fussball.de
- Redaktion: Erhard Kroll, Bernhard Lang, Jörg Schmidt, Marco Willi.
- Festplanung: Oliver Böhler, Ralf Braun, Walter Braun,
Steffen Bunderla, Kim Gallus, Bastian Könninger
Frank Storz, Cassandra Storz, Salvatore Trovato,
Ralf Vordermeier.
- Quellen Nachweis: Gerhard Eidam,
Vereinschroniken des TSV 1899 Benningen e.V.,
Marbacher Zeitung, Fotos: avanti,
Private Sammlungen (unbekannte Quellen).
- Auflage: 4.000 Stück